

Headline

To eus veliqua coner-
cerum es antotate lit,
quaectibus magnam,
sam, cultupt. atatint
vendiore re nusandam
voluptatur rerī doluptat
porem faccupt atquam
is ex ea poribus verro
minum vitiorem evenis
aut experia que cum ipis
mi. audit lam quatur aut
sequam sundunt rerum
aut dolupta temolor
empore.

Christian Denzler

Affinity Publisher

Das umfassende Handbuch

- Alle Werkzeuge, Funktionen und Techniken im Detail erklärt
- Mit zahlreichen Praxis-Workshops und Profi-Tipps
- Mit Publisher auf dem iPad



Alle Beispieldateien zum Download



Rheinwerk
Design

Kapitel 3

Seiten und Master-Seiten

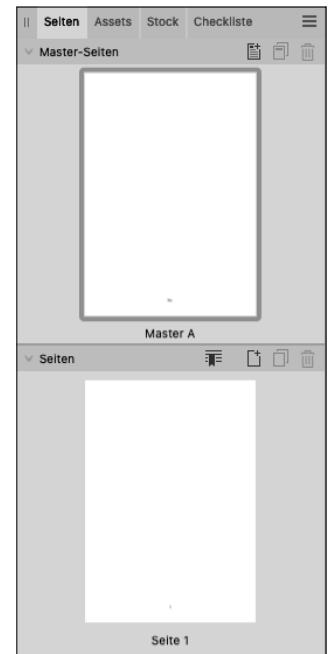
Ohne Fundament bauen wir kein stabiles Haus. In diesem Kapitel gehe ich auf grundlegende Elemente von Affinity Publisher ein, damit wir solide Layouts bauen können: die Seiten und Master-Seiten – für den Einstieg unerlässlich und für Profis ein kleiner Brush-up.

Die Zentrale Ihres gesamten Layouts ist das Panel SEITEN. Das Panel ist in zwei Bereiche aufgeteilt: oben die Master-Seiten und unten die Inhaltsseiten. Sie können darin Seiten oder Master-Seiten anwählen, verschieben, duplizieren oder löschen, und zwar über Icons jeweils am oberen Rand und über ein Kontextmenü, das sich über einen Rechtsklick bzw. `Ctrl`-Klick auf eine Seite oder auf eine Master-Seite öffnet. Dabei sind die Kontextmenüs unterschiedlich.

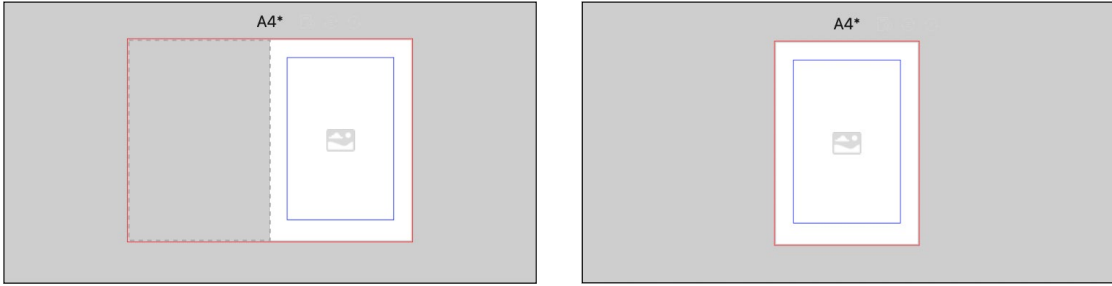
3.1 Einstellung für Seiten

Schauen wir uns zunächst die Optionen des Seiten-Panels im unteren Bereich SEITEN an.

Vorausschicken möchte ich eine in Publisher wichtige Unterscheidung. Von *Seiten* spricht Publisher, wenn es sich um eine Einzelseite handelt, von *Layoutseiten* wird gesprochen, wenn es sich um eine Doppelseite handelt. Layoutseiten werden mit der Einstellung GEGENÜBERLIEGENDE SEITEN im Dialog NEUES DOKUMENT unter dem Reiter SEITEN angelegt. Haken Sie diese Option nicht an, werden Einzelseiten angelegt.



▲ **Abbildung 3.1**
Das Seiten-Panel

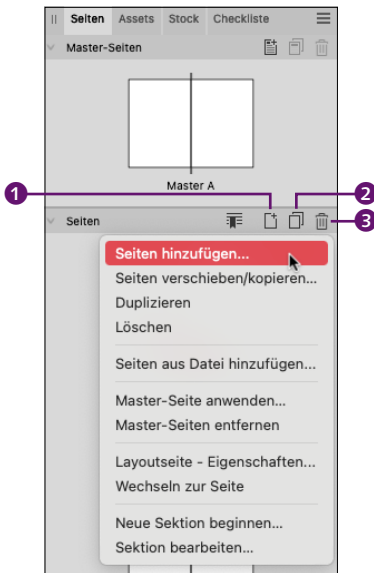


▲ **Abbildung 3.2**

Affinity Publisher bietet eine Vorschau der Dokumentseiten an. So sehen Sie, wie die Layoutseite (Doppelseite) oder die Einzelseite wirkt.

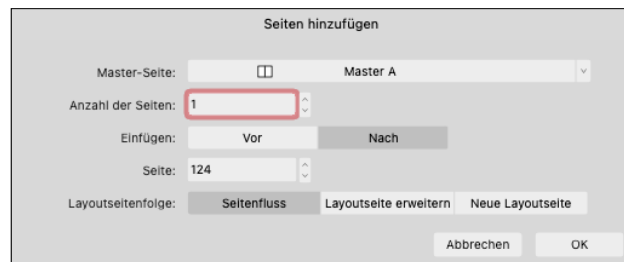
3.1.1 Seiten hinzufügen und löschen

Über SEITEN HINZUFÜGEN (über das Icon ❶ oder das Kontextmenü der Seite) hängen Sie dem Layout weitere Seiten an und definieren, vor bzw. nach welcher Seite Sie sie einfügen wollen. Sie können den Seiten auch eine andere Master-Seite zuweisen (zu Master-Seiten gleich mehr).



▲ **Abbildung 3.4**

Das Kontextmenü im Seiten-Panel



▲ **Abbildung 3.3**

Das Dialogfeld, um weitere Seiten hinzuzufügen

Etwas speziell sind die Wahlmöglichkeiten unter LAYOUTSEITENFOLGE.

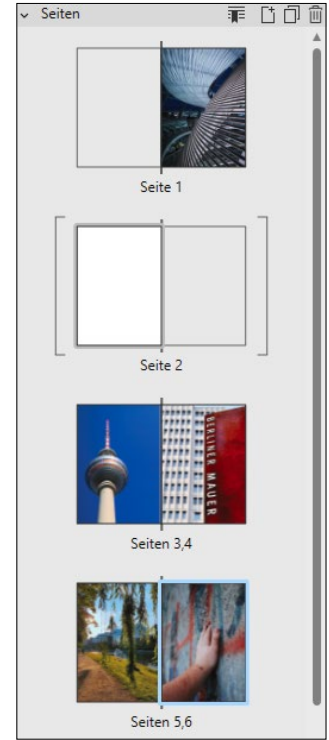
- ▶ SEITENFLUSS ist die Standardeinstellung. Eine oder mehrere Seiten werden eingefügt, und die darauf folgenden Seiten verschieben sich nach hinten. Wenn Sie eine ungerade Anzahl an Seiten einfügen, werden die Doppelseiten/Druckbögen Ihres Dokuments getrennt.
- ▶ LAYOUTSEITE ERWEITERN ist eine Einstellung, die besonders bei der Erstellung von Flyern zum Tragen kommt. Hierbei wird die bestehende Seite selbst um die Anzahl der neu hinzuzufügenden Seiten erweitert. Hierzu mehr in Abschnitt 3.3.

- Über NEUE LAYOUTSEITE wird eine neue Layoutseite erstellt, die den bisherigen Fluss der Seiten ignoriert. Wenn nötig, wird die bestehende Layoutseite aufgeteilt. Eine solche Seite wird über zwei eckige Klammern gekennzeichnet.



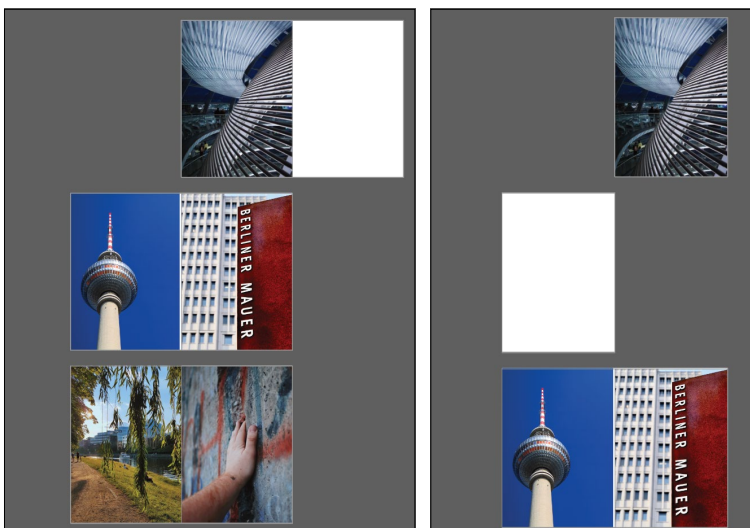
▲ **Abbildung 3.6**

Links das Originaldokument mit mehreren Fotos aus Berlin. Rechts wurde eine Seite über SEITENFLUSS eingefügt – die folgenden Seiten verschieben sich.



▲ **Abbildung 3.5**

Die über NEUE LAYOUTSEITE hinzugefügte Seite wird in Klammern angezeigt.



◀ **Abbildung 3.7**

Links wurde eine Seite über LAYOUTSEITE ERWEITERN eingefügt. Die Seite wird aus dem Seitenfluss herausgenommen. Rechts wurde die Seite über NEUE LAYOUTSEITE hinzugefügt. Sie steht im Seiten-Panel in eckigen Klammern.

Über Menü aufrufen

Die Option SEITEN AUS DATEI HINZUFÜGEN können Sie auch über das Menü DOKUMENT aufrufen.

Seiten aus Datei hinzufügen | Über das Kontextmenü und den Befehl SEITEN AUS DATEI HINZUFÜGEN können Sie Seiten aus einem anderen Affinity-Publisher-Dokument ergänzen. Dabei können Sie wählen, ob Sie alle Seiten oder nur bestimmte Seiten übernehmen möchten. Die zusammengelegten Dokumente müssen nicht das gleiche Dateiformat besitzen, Sie können auch IDML-Dateien oder PDF-Dateien in Ihre Publisher-Datei einfügen. Der Publisher übernimmt aus einer anderen Publisher-Datei alle Elemente, auch Formate und Indexeinträge. Aus einer IDML-Datei werden die in Abschnitt 18.1 beschriebenen Elemente übernommen.

SEKTION bezieht sich auf Sektionen, die Sie mithilfe des Sektionsassistenten angelegt haben; diese können Sie hier einfügen lassen. Das funktioniert genauso, wie Sie das von Adobe Acrobat kennen. Auf das Panel gehe ich in Abschnitt 13.3.1 genauer ein.

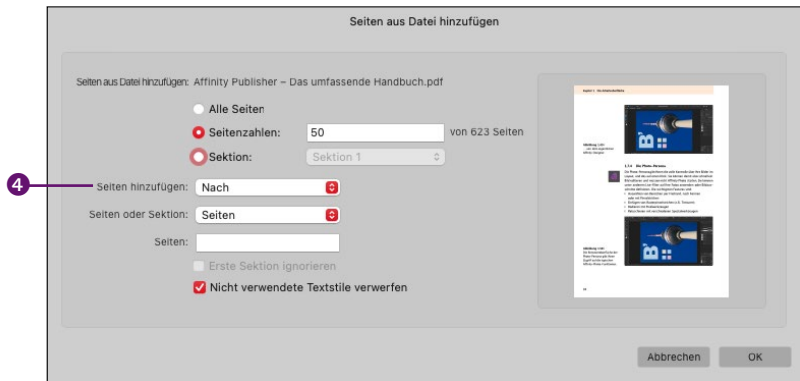


Abbildung 3.8 ►

Fügen Sie andere Publisher-Dokumente hinzu, oder ersetzen Sie bestehende Seiten.

Zu Seite springen

Eine sehr praktische Funktion ist DOKUMENT • ZUR VORHER ANGEZEIGTEN SEITE WECHSELN. Darüber können Sie sehr einfach zwischen zwei Layoutseiten hin- und herspringen. Leider ist der Befehl nicht per Tastenkürzel aufzurufen – Sie können aber wie bei allen Befehlen auch hier selbst ein Tastenkürzel hinterlegen.

Seiten ersetzen | Sie können auch Seiten ersetzen. Hierzu müssen Sie erst SEITEN AUS DATEI HINZUFÜGEN wählen, dann die einzufügenden Seiten bestimmen und schließlich unter SEITEN HINZUFÜGEN **4** ERSETZEN wählen.

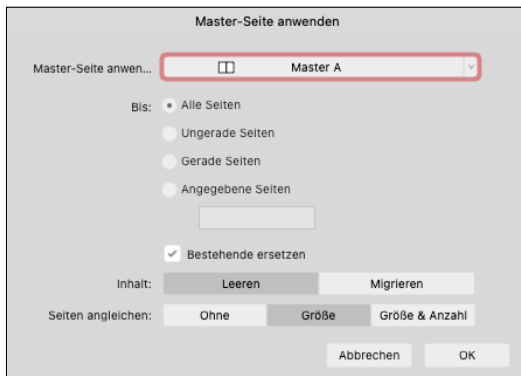
Seiten duplizieren | Im Seiten-Panel lassen sich Seiten auch duplizieren **2** (Abbildung 3.4). Dabei wird die duplizierte Seite automatisch direkt hinter der aktiven Seite eingefügt. Das ist anders als bei InDesign, wo die duplizierten Seiten immer am Ende des Dokuments eingefügt werden, aber in meinen Augen in den meisten Fällen sehr viel sinnvoller. Auch Doppelseiten lassen sich auf diese Weise vervielfältigen, wenn Sie sie anklicken.

Seiten löschen | Natürlich lassen sich Seiten und Doppelseiten auch aus einem Dokument löschen **3** (Abbildung 3.4). Das

Löschen erfolgt sofort ohne Nachfrage. Wenn Sie mehrere zusammenhängende Seiten löschen möchten, hilft Ihnen das Auswählen mithilfe der Umschalttaste. Einzelne, nicht zusammenhängende Seiten wählen Sie mithilfe der Taste `cmd` / `Strg` aus.

3.1.2 Master-Seite über das Kontextmenü auf Seiten anwenden

Sie können über das Kontextmenü Vorlagen auf Ihre Seiten anwenden, die so genannten Master-Seiten, die Sie oben im Seiten-Panel sehen. Zu den Master-Seiten kommen wir genauer in Abschnitt 3.2. Normalerweise lassen sich die Master-Seiten auch einfach durch Drag & Drop zuweisen, aber wenn Sie beispielsweise die Master-Seiten auf alle geraden oder ungeraden Seiten anwenden oder sie nicht zusammenhängenden Seiten zuweisen wollen, ist dieser Weg eine gute Wahl. Wählen Sie dazu die gewünschte Master-Seite aus dem Dropdown aus, und definieren Sie danach, wie und worauf Sie diese anwenden wollen.



3.1.3 Layoutseite – Eigenschaften

Rufen Sie diesen Eintrag über das Kontextmenü per Rechtsklick auf eine Seite auf, können Sie hier die Eigenschaften jeder einzelnen Seite anpassen.

Abmessungen | So können Sie unter ABMESSUNGEN einzelne Seiten im Dokument im Format vergrößern oder verkleinern. Dabei unterscheidet Affinity Publisher unter ABMESSUNGEN ANZEIGEN FÜR zwischen *Layoutseite* und *Seite*.

- ▶ LAYOUTSEITE bezieht sich jeweils auf die Doppelseite.
- ▶ SEITE beeinflusst jeweils die linke oder die rechte Seite einzeln.

Leeren und Migrieren

Wie sich die Optionen zum INHALT – LÖSCHEN und MIGRIEREN – auswirken und was Sie damit Cooles anstellen können, beschreibe ich später in Abschnitt 3.2.8.

Master-Seiten entfernen

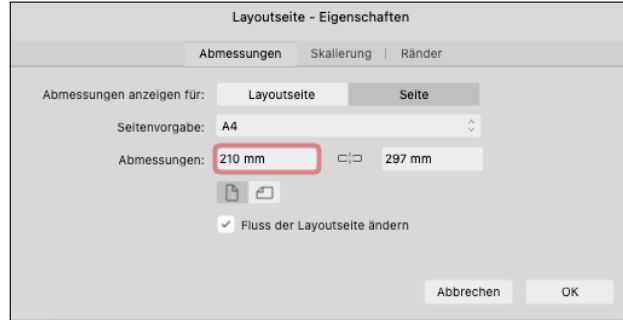
Durch einen Klick auf MASTER-SEITEN ENTFERNEN lassen sich die Zuweisungen auch wieder rückgängig machen.

◀ Abbildung 3.9

Master-Seiten können einzelnen Inhaltsseiten zugewiesen werden.

Abbildung 3.10 ►

Kontrollieren Sie die spezifischen Eigenschaften Ihrer Layoutseiten.



Fluss der Layoutseite ändern

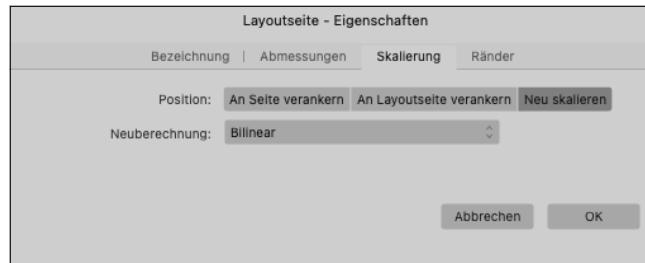
Die Einstellung bezieht sich auf die bereits in Abschnitt 3.1.1 erklärte Einstellung SEITENFLUSS. Hier können Sie den Seitenfluss für die Layoutseiten ein- und ausstellen.

Wenn Sie im Dokument also zum Beispiel die Seite von A5 auf A4 ändern, wird das neue Format auf die angewählte Einzelseite angewendet. Wenden Sie A4 als Layoutseite an, wird Affinity Publisher die rechte und linke Seite so anpassen, dass sie zusammen das Format A4 bekommen.

Skalierung | Wenn Sie eine Seite oder Layoutseite in der Größe verändern, sich aber bereits Elemente auf dieser Seite befinden, ist immer die Frage, ob sich die Elemente mit der Seitengröße verändern sollen oder nicht. Unter SKALIERUNG können Sie genau das definieren.

Abbildung 3.11 ►

Einstellungen unter SKALIERUNG

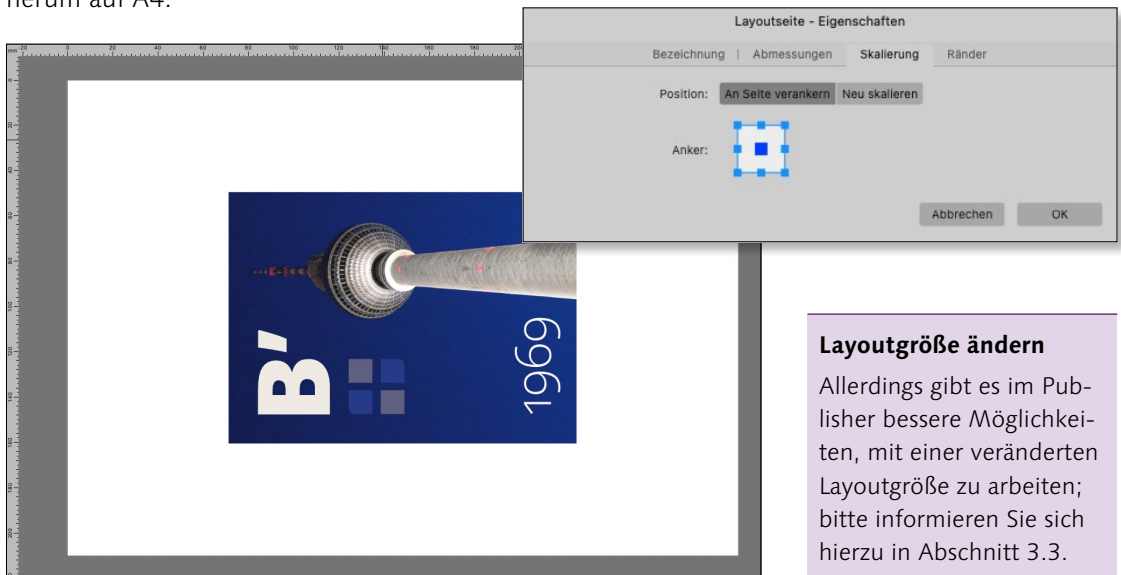


Wenn Sie möchten, dass sich die Elemente mit der Größenänderung anpassen sollen, wählen Sie NEU SKALIEREN. Sollen die Elemente unverändert auf der Seite stehen bleiben, wählen Sie AN SEITE VERANKERN bzw. AN LAYOUTSEITE VERANKERN. Der Anker bestimmt dann die Position, an der die Elemente festgehalten werden.

Auch Einstellungen zur Neuberechnung der Elemente sind hier möglich (falls Sie denn NEU SKALIEREN auswählen). Im Dropdown NEUBERECHNUNG können Sie die Art der Neuberechnung anwählen. BIKUBISCH ist grundsätzlich keine schlechte Wahl. Wenn Sie nun das Format ändern (in meinem Fall von A6 quer auf A4 quer), werden die Elemente mitskaliert und die Pixelelemente bikubisch

neu berechnet; das bedeutet, für die Berechnung werden die acht Nachbarpixel jedes Pixels zur Wertberechnung verwendet. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Vergrößerungen machen und das Bild nicht genügend Auflösung hat. Denken Sie aber daran, dass eine Vergrößerung mit Neuberechnung immer einen Qualitätsverlust mit sich bringt (ob merklich oder nicht), denn das Programm rechnet immer Pixel ins Sujet, die vorher noch nicht existierten.

Mit AN SEITE VERANKERN wird das Objekt bei einer Vergrößerung der Seite nicht mitskaliert und je nach festgelegtem Anker an der Position gehalten. Wenn wir also zum Beispiel ein Format A6 quer nehmen und auf A4 quer vergrößern, so bleibt der Seiteninhalt als A6 auf der Layoutseite stehen. In meinem Beispiel habe ich den mittleren Anker fixiert. Der Inhalt der Postkarte bleibt zentriert im Layout stehen, und lediglich die Seite vergrößert sich darum herum auf A4.



▲ **Abbildung 3.12**

Fixieren Sie den mittleren Anker, um den Seiteninhalt zentriert auf der Seite zu halten.

Genau gleich verhält sich das Verankern auf der Layoutseite. Die Option AN LAYOUTSEITE VERANKERN bekommen Sie nur, wenn Sie ein Doppelseitenlayout angelegt haben. In meinem Beispiel verwende ich eine Doppelseite A5, die ich auf A4 vergrößere. Dabei fixiere ich wieder den Anker in der Mitte und definiere das Verankern an der Layoutseite. Der Seiteninhalt wird nicht mitskaliert und zentriert auf der Doppelseite festgehalten.

Layoutgröße ändern

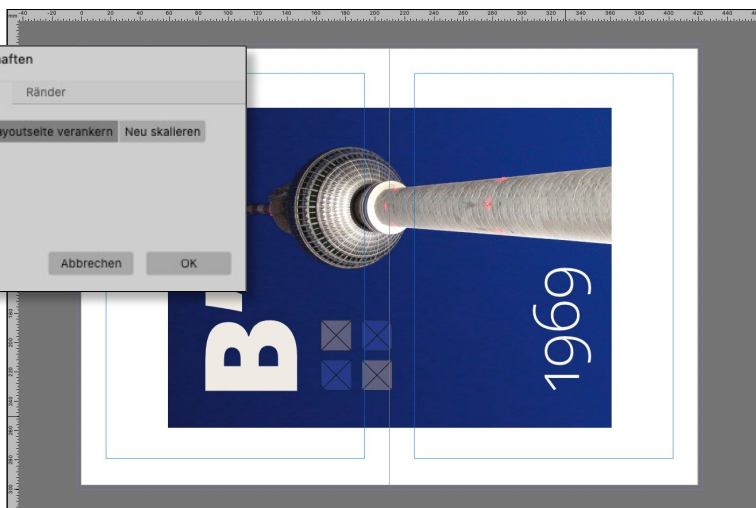
Allerdings gibt es im Publisher bessere Möglichkeiten, mit einer veränderten Layoutgröße zu arbeiten; bitte informieren Sie sich hierzu in Abschnitt 3.3.

Tipp: Einzoomen

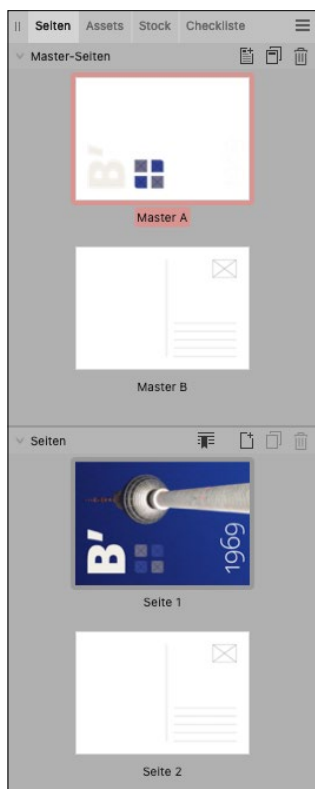
Wenn Sie auf nur eine Seite einer Doppelseite einzoomen wollen, klicken Sie dazu die Seite an, bis nur die gewünschte umrandet wird, und machen einen Doppelklick darauf. Nun wird Ihnen nur die Seite dargestellt.



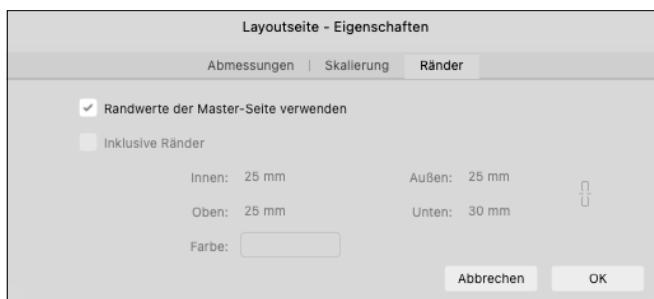
Abbildung 3.13 ▶
Fixieren Sie den Seiteninhalt auf der Doppelseite. Der Inhalt bleibt zentriert über die Doppelseite stehen.



Ränder | Unter RÄNDER können Sie die Größe der Ränder auch für eine einzelne Seite oder eine Layoutseite anpassen. Die gleichen Einstellungsmöglichkeiten finden Sie auch unter DATEI • DOKUMENTEINSTELLUNGEN (siehe Abschnitt 2.1.3).



▲ Abbildung 3.15
Das Seiten-Panel mit den Master-Seiten



▲ Abbildung 3.14
Einstellungen unter RÄNDER

3.2 Master-Seiten

Ein Layout für ein größeres Projekt enthält immer auch wiederkehrende Elemente. Bevor Sie in Ihr Layout starten, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, ob und welche dieser wiederkehrenden Elemente Sie benötigen. Diese können von Projekt zu Projekt variieren. Hier ein paar Beispiele:

- ▶ Seitenzahl (Pagina)
- ▶ Fußzeile

- ▶ Kolumnentitel
- ▶ Logo
- ▶ Zierelemente

Damit wiederkehrende Elemente nicht jedes Mal neu platziert werden müssen, können Sie sie auf der Master-Seite platzieren. Eine Master-Seite ist also wie eine Vorlage, die Sie immer wieder verwenden, wenn es gerade passt. Auch bei den Master-Seiten gibt es klassische Seiten und Layoutseiten. Master-Seiten organisieren Sie über das Seiten-Panel; Sie finden sie oberhalb der regulären Seitenübersicht.

Mit einem Doppelklick auf die Master-Seite können Sie sie sich im Hauptfenster rechts anzeigen lassen und sie bearbeiten. Wenn Sie ein neues Dokument aufbauen, wird automatisch eine Master-Seite angelegt (Master A). Diese Seite wird dann auch als Standard auf die Layoutseiten angewandt.

Das Arbeiten mit den Master-Seiten bietet eine Menge Möglichkeiten, die ich mit Ihnen im Folgenden anschauen will. Starten wir kurz mit den wichtigsten Schaltflächen des Master-Seiten-Panels.

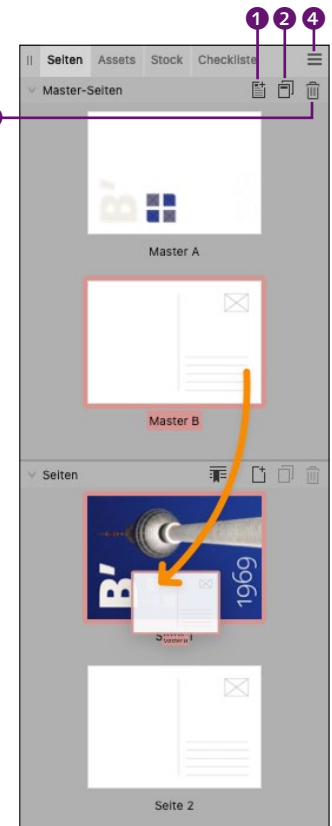
- 1  Master-Seite hinzufügen
- 2  Master-Seite duplizieren
- 3  Master-Seite löschen
- 4  Optionsmenü (Symbolgrößen anpassen)

Sind Icons ausgegraut, müssen Sie zuerst eine Seite anwählen, bevor Sie die Aktion ausführen können. Ausgewählte Seiten werden farbig umrandet.

3.2.1 Master-Seiten zuweisen

Der einfachste Weg, eine Master-Seite zuzuweisen, ist es, sie mit Drag & Drop aus dem oberen Bereich auf die gewünschte Seite/Layoutseite in Ihr Seiten-Panel zu ziehen. Das funktioniert auch, wenn Sie mehrere Inhaltsseiten markieren, sogar wenn diese nicht zusammenhängend sind.

Wenn Sie eine einzige Master-Seite auf mehrere Inhaltsseiten anwenden wollen, ist es effizienter, den Weg über das Kontextmenü zu gehen: Entweder machen Sie im Master-Seiten-Panel einen Rechtsklick auf die entsprechende Master-Seite und wählen MASTER-SEITE AUF SEITEN ANWENDEN..., oder machen Sie im Seiten-Panel einen Rechtsklick auf die entsprechende Seite/Layout-



▲ **Abbildung 3.16**

Per Drag & Drop können Sie die neue Master-Seite zuweisen.

Profi-Tipp: Master-Seite anwenden

Vorsicht, dieser Befehl hat unterschiedliche Bedeutungen. Wenn Sie im Kontextmenü des Seiten-Panels auf MASTER-SEITE ANWENDEN klicken, wird die Master-Seite auf die Seite/Layoutseite übertragen. Wenn Sie den gleichnamigen Befehl aber aus dem Kontextmenü des Master-Seiten-Panels auswählen, wird eine Master-Seite auf eine Master-Seite angewandt, also eine hierarchische Master-Seite erstellt. Dazu gleich mehr in Abschnitt 3.2.6.



▲ **Abbildung 3.18**

Master B wurde auf die Layoutseite 2 angewendet.

outseite und wählen MASTER-SEITE ANWENDEN. In beiden Fällen erscheint das Dialogfeld MASTER-SEITE ANWENDEN.



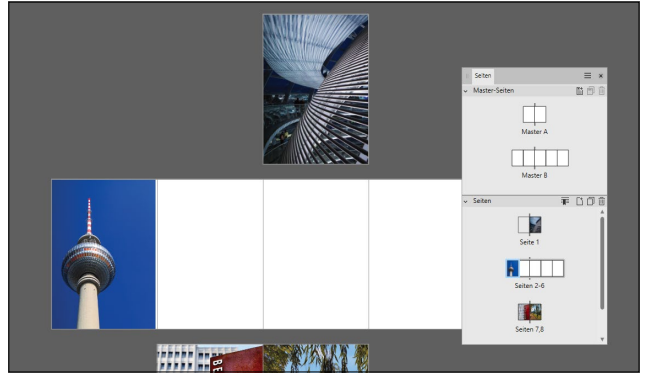
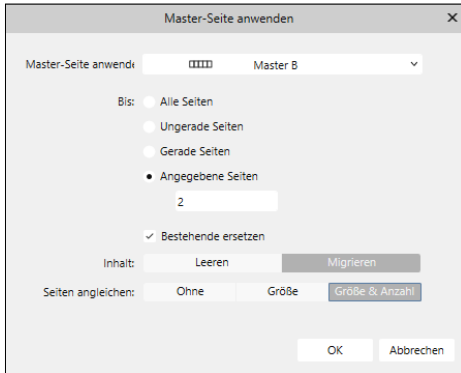
▲ **Abbildung 3.17**

Das Dialogfeld MASTER-SEITE ANWENDEN

Wie Sie sehen, bietet Ihnen der Publisher hier diverse Alternativen an. ALLE SEITEN ist praktisch, wenn alle Inhaltsseiten die gleiche Master-Seite erhalten sollen. Beispielsweise bei einem Buch oder einer Broschüre können Sie linken und rechten Seiten unterschiedliche Master-Seiten zuweisen. Und über ANGEGEBENE SEITEN und eine Eingabe darunter lassen sich Master-Seiten auch auf nicht zusammenhängende Inhaltsseiten anwenden. Auf LEEREN/MIGRIEREN gehe ich in Abschnitt 3.2.8 ein, auf SEITEN ANGLEICHEN im folgenden Abschnitt.

Welche Master-Seite der jeweiligen Seite/Layoutseite zugewiesen ist, sehen Sie, wenn Sie den Mauszeiger über einer Seite verweilen lassen. Der Name der zugewiesenen Master-Seite wird Ihnen in einem grauen Infokasten angezeigt.

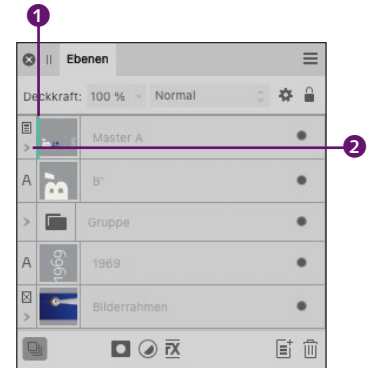
Seiten angleichen | Beim Anwenden einer Master-Seite finden Sie die Funktion SEITEN ANGLEICHEN: OHNE ist die Standardeinstellung, Seitengröße und Anzahl bleiben erhalten und werden nicht angepasst. Bei GRÖSSE wird die Größe der Seiten an die darauf angewendeten Masterseiten angeglichen. Sind die Seiten beispielsweise kleiner als die Master-Seiten, so werden die Seiten vergrößert. GRÖSSE UND ANZAHL ist dann selbsterklärend: Hierbei wird nicht nur die Größe der Seiten, sondern auch deren Anzahl angeglichen.



▲ **Abbildung 3.19**

Master B mit einer mehrseitigen Layoutseite wurde auf Seite 2 angewandt, dabei wurden GRÖSSE UND ANZAHL angeglichen.

Master-Seiten im Ebenen-Panel | Wenn Sie das Ebenen-Panel offen haben, wird die angewendete Master-Seite als Ebene aufgelistet. Im Grunde ist eine zugewiesene Master-Seite nämlich nichts anderes als eine Ebene. Diese Ebene wird mit einem grünen Marker links versehen ❶. Wenn Sie die Ebene erweitern, indem Sie auf den Pfeil links klicken ❷, sehen Sie alle Elemente, die die Master-Seite beinhaltet.



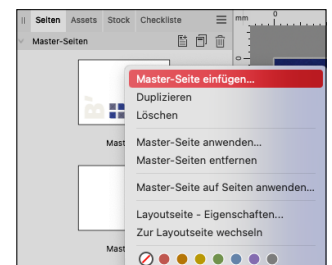
3.2.2 Master-Seiten-Kontextmenü

Wenn Sie einen Rechtsklick auf die Master-Seite machen, bekommen Sie ein Kontextmenü, das Ihnen weitere Optionen zur Verfügung stellt.

- ▶ **MASTER-SEITE EINFÜGEN:** Damit erstellen Sie eine neue Master-Seite, die dann unterhalb von »Master A« positioniert wird.
- ▶ **DUPLIZIEREN:** Kopieren Sie die angewählte Master-Seite. So wird eine neue Master-Seite erstellt (Master B), die eins zu eins dieselben Einstellungen und Elemente hat wie Master A.
- ▶ **LÖSCHEN:** Entfernen Sie Ihre Master-Seite. Das bedeutet, dass auch alle Elemente, die über diese Master-Seite in Ihrem Layout platziert wurden, gelöscht werden.
- ▶ **MASTER-SEITE ANWENDEN:** Diese Funktion benötigen Sie, wenn Sie hierarchische Master-Seiten erstellen wollen, denn damit wird eine bereits bestehende Master-Seite auf eine neue Master-Seite angewendet – ein Vorgehen, das wir uns in Abschnitt 3.2.6 genauer ansehen werden.

▲ **Abbildung 3.20**

Im Ebenen-Panel sehen Sie, welche Master-Seite zugewiesen ist.

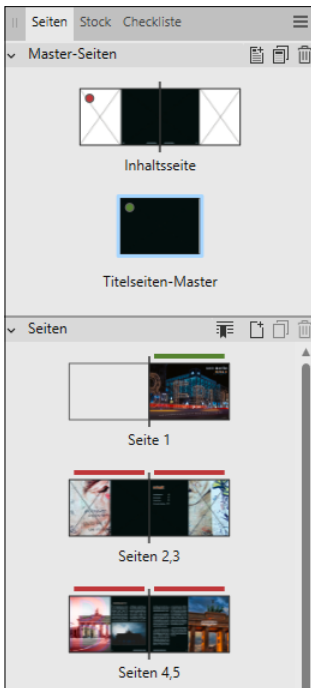


▲ **Abbildung 3.21**

Das Kontextmenü

Hilfslinien auf Master-Seiten

Wenn Sie eine Hilfslinie auf der Master-Seite setzen, wird diese auf der Inhaltsseite gestrichelt dargestellt. So sehen Sie auf den ersten Blick, welche auf der Master-Seite und welche auf der Inhaltsseite definiert sind.



▲ **Abbildung 3.22**

Der Titelseiten-Master wurde grün getagged, die Innenseiten rot.

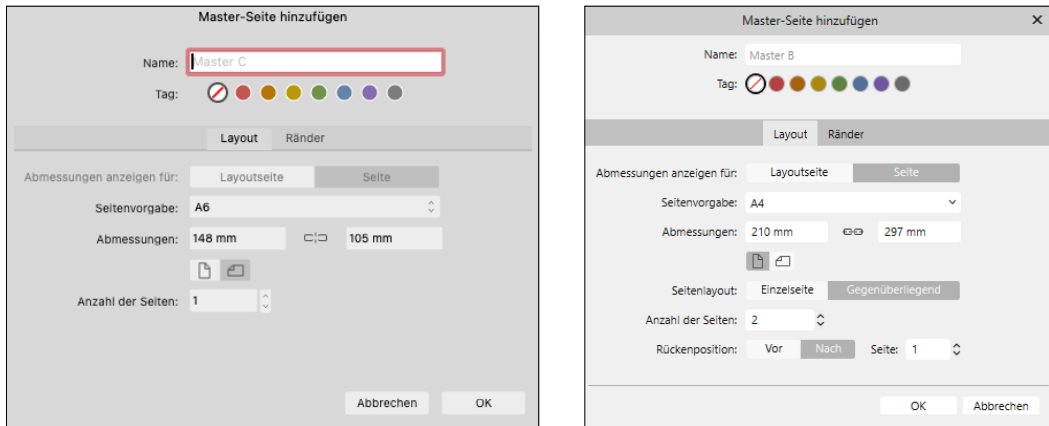
- ▶ **MASTER-SEITEN ENTFERNEN:** Da Sie sich auf der Master-Seite befinden, geschieht hier nichts. Der Befehl wird aber bei den Inhaltsseiten relevant.
- ▶ **MASTER-SEITE AUF SEITEN ANWENDEN:** Damit wenden Sie Ihre Master-Seite auf alle Inhaltsseiten an, allerdings stehen Ihnen hier diverse Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung. Gerade wenn Sie eine Master-Seite nur auf linke oder rechte Seiten oder auf nicht zusammenhängende Seiten anwenden wollen, ist dieser Dialog die richtige Wahl. Ich habe Ihnen das schon in Abschnitt 3.2.1 erklärt.
- ▶ **LAYOUTSEITE – EIGENSCHAFTEN:** Damit öffnet sich das Dialogfeld, das ich in Abschnitt 3.1.3 ausführlich behandelt habe.
- ▶ **ZUR LAYOUTSEITE WECHSELN/ZUR SEITE WECHSELN:** Wählen Sie den Eintrag ZUR LAYOUTSEITE WECHSELN, so springen Sie direkt auf die Layoutseite. Dasselbe geschieht, wenn Sie lediglich eine Einzelseite angewählt haben. Dann wird jedoch der Kontexteintrag auf ZUR SEITE WECHSELN geändert.
- ▶ **Farbfelder:** Sie können den Master-Seiten Tags in Form von Farben zuweisen. Diese werden im Seiten-Panel oberhalb der Seite als kleiner Balken angezeigt. Dies hilft dabei, zu erkennen, welche Master-Seite auf welche Inhaltsseiten angewendet ist. Die Tags können beim Erstellen von Master-Seiten vergeben werden oder eben nachträglich hier über das Kontextmenü.

3.2.3 Weitere Master-Seiten anlegen

Häufig kommt es vor, dass sich nicht alle Layoutvarianten auf einer Master-Seite abbilden lassen, beispielsweise wenn Sie verschiedene wiederkehrende Elemente haben, die nicht alle auf derselben Seite stehen, oder wenn Sie in einer Publikation mit verschiedenen Satzspiegeln arbeiten. Dann können Sie alternative Master-Seiten anlegen. Klicken Sie dazu in der Leiste oberhalb des Master-Seiten-Panels auf das Icon  oder im Kontextmenü auf MASTER-SEITE EINFÜGEN. Es öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie die wichtigsten Seiteneinstellungen der neuen Master-Seite eingeben können.

Unter NAME können Sie Ihre neue Master-Seite sinnvoll benennen. Standardmäßig ist jede neue Master-Seite mit einem fortlaufenden Buchstaben benannt, also Master A, Master B usw. Sinnvoller sind aber sprechende Namen. Gleich darunter sehen Sie zwei Reiter, LAYOUT (unter Windows heißt es ABMESSUNGEN) und RÄNDER. Unter LAYOUT definieren Sie mit ABMESSUNG ANZEIGEN

FÜR, ob das nachfolgend definierte Format auf die Seite oder Layoutseite angewendet wird.



▲ **Abbildung 3.23**

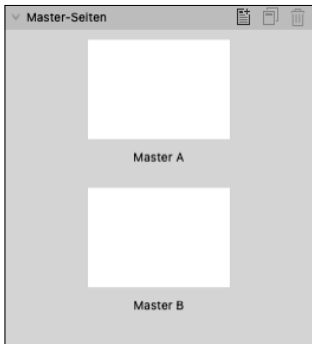
Standardmäßig wird die neue Master-Seite »Master B« genannt. Sie können sie aber beliebig benennen. Links das Dialogfeld auf dem Mac, rechts unter Windows. Hier finden Sie noch weitere Einstellmöglichkeiten, zum Beispiel unter Typ.

Wenn Sie also eine Master-Seite im Format A5 anlegen, bekommen Sie unter SEITE eine Einzelseite im Format 148 × 210 mm. Legen Sie eine LAYOUTSEITE im Format A5 an, so bekommen Sie eine Doppelseite im Format 296 × 210 mm bzw. eine linke Seite mit 148 × 210 mm und eine rechte Seite mit 148 × 210 mm (2 × A5 hoch = A4 quer).

Der TYP ist in der Mac-Version weggefallen. Unter Windows definiert der Typ, mit welchen Vorgaben Sie arbeiten. Er zeigt stets den Vorgabentyp an, den Sie auch beim Anlegen Ihres Dokuments voreingestellt haben. Unter SEITENVORGABE definieren Sie das DIN-Format. Als Nächstes sehen Sie die ABMESSUNGEN. Diese zeigen das DIN-Format in Millimeter an. Unter den Abmessungen sehen Sie die beiden Schaltflächen für das Hoch- und das Querformat  , unter Windows können Sie hier ein Kästchen HOCHFORMAT aktivieren oder deaktivieren. Als Letztes sehen Sie das SEITENLAYOUT. Hier stellen Sie ein, ob es sich um eine Einzelseite (EINZEL) oder eine Doppelseite (GEGENÜBERLIEGEND) handelt. Unter Windows können Sie dann noch die Einheiten für die Master-Seite anpassen (IN EINHEITEN ANZEIGEN). Unter dem zweiten Reiter RÄNDER schließlich lassen sich die Seitenränder der Master-Seite individuell bestimmen, und Sie können eine Randfarbe definieren.

Rücken

Die Rückenposition bezieht sich auf das Arbeiten mit mehrseitigen Dokumenten und wird in Abschnitt 3.3 erklärt.



▲ **Abbildung 3.24**

Die neue Master-Seite Master B fügt sich unterhalb der ersten Master-Seite (Master A) ein.



▲ **Abbildung 3.25**

Ein langsamer Doppelklick auf den Namen macht ihn editierbar.

Klicken Sie auf OK, so wird die neue Master-Seite unterhalb der Master-A-Seite im Seiten-Panel dargestellt. So können Sie so viele Master-Seiten anlegen und zuweisen, wie Sie wollen bzw. benötigen.

3.2.4 Master-Seiten umbenennen

Wenn Sie Ihren Master-Seiten etwas verständlichere Namen geben wollen als »Master A« und »Master B«, können Sie das beim Erstellen der Master-Seite erledigen. Wenn Sie das verpasst haben, können Sie die Bezeichnung auch nachträglich anpassen. Das geht ganz leicht auf zwei Arten:

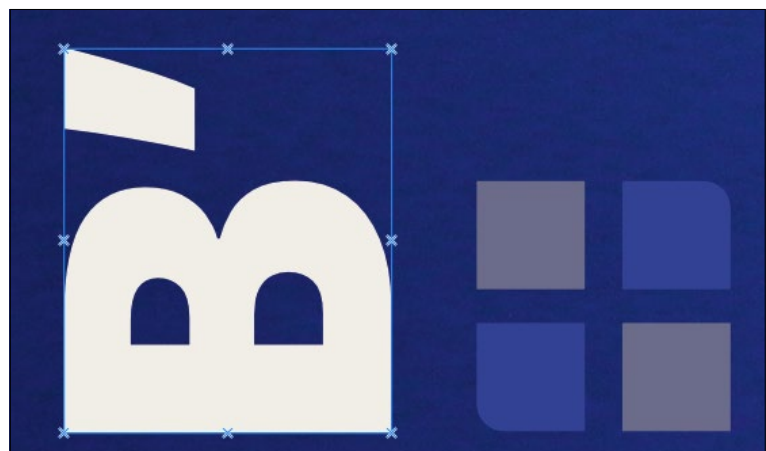
- Machen Sie einen Rechtsklick auf die entsprechende Master-Seite, wählen Sie aus dem Kontextmenü den Punkt LAYOUT-SEITE – EIGENSCHAFTEN, und geben Sie den neuen Namen in das entsprechende Feld im Reiter BEZEICHNUNG ein. Bestätigen Sie den Dialog danach mit OK.
- Machen Sie einen langsamen Doppelklick auf den Namen der Master-Seite im Seiten-Panel oben, um die Master-Seite direkt im Seiten-Panel anzupassen. Bestätigen Sie danach durch Drücken der -Taste.

3.2.5 Master-Seiten abtrennen und verknüpfen

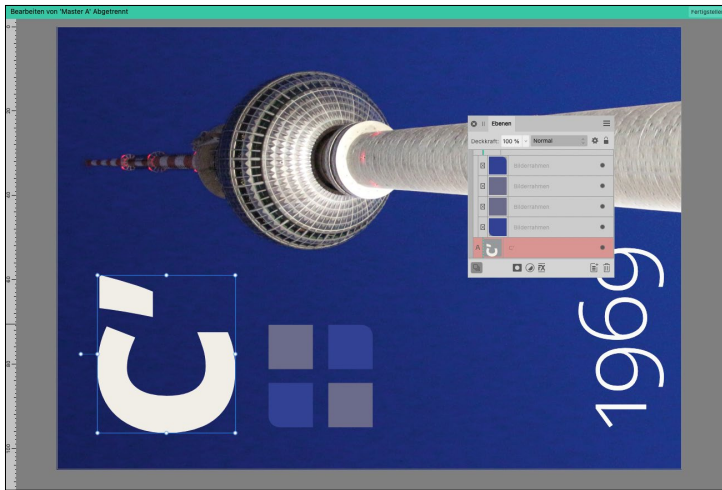
Wenn Sie Master-Seiten einrichten, sind die darauf liegenden Elemente auf den Inhaltsseiten gesperrt, damit Sie nicht versehentlich etwas verschieben oder löschen.

Abbildung 3.26 ►

Dass ein Element, das auf einer Master-Seite liegt, auf der Inhaltsseite gesperrt ist, sehen Sie an dem Kreuzchen auf jeder Seite des Elements.



Es kann vorkommen, dass Sie eine Inhaltsseite anpassen müssen und es nicht nötig ist, dafür die ganze Master-Seite anzupassen. Zu diesem Zweck können Sie die Seite von der Master-Seite loslösen. Gehen Sie zunächst auf die betreffende Seite, öffnen Sie das Ebenen-Panel, machen Sie einen Rechtsklick auf die Ebene der Master-Seite, und wählen Sie **ABGETRENNT BEARBEITEN** aus dem Kontextmenü. Dadurch wird die Seite bearbeitbar.



◀ **Abbildung 3.27**

Der türkise Balken oben am Layout zeigt an, dass Sie sich im Bearbeiten-Modus befinden.

Nun können Sie die Elemente der Seite verändern, ohne dass sich die Master-Seite verändert. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, können Sie über die Schaltfläche **FERTIGSTELLEN** oben im grünen Balken die Elemente wieder fixieren.

Das Gegenstück zu **ABGETRENNT BEARBEITEN** ist das verknüpfte Bearbeiten. Den entsprechenden Kontextmenüpunkt **VERKNÜPFT BEARBEITEN** finden Sie ebenfalls über den Rechtsklick auf die Master-Seite-Ebene. Die Modusänderung wird wieder durch den türkisen Balken oben angezeigt. Nun werden alle Änderungen, die Sie an der Layoutseite vornehmen, direkt auf die verknüpfte Master-Seite und alle anderen damit verbundenen Inhaltsseiten angewendet.

3.2.6 Hierarchische Master-Seiten

Affinity Publisher bietet Ihnen die Möglichkeit, hierarchische Master-Seiten zu erstellen. Dadurch können Sie zum Beispiel bei komplexeren Layouts mit verschiedenen Master-Seiten ein sich durch das gesamte Layout ziehendes Element auf einer übergeordneten Master-Seite positionieren und dieser danach diverse

Zum Download

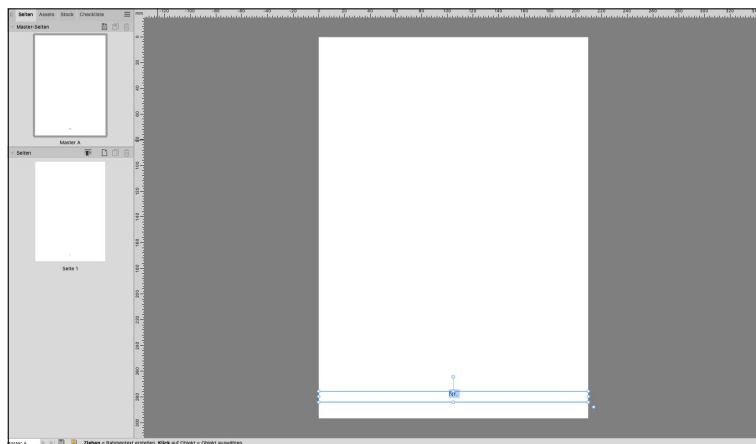
Auf der Website zum Buch finden Sie das Dokument »Hierarchische Master-Seiten.afpub« zum Download.

andere Master-Seiten unterordnen. Ein Beispiel wäre ein Zeitschriftenlayout, auf dem auf jeder Seite eine Seitenzahl und ein Kolumnentitel vorhanden sind, es aber eine eigene Master-Seite für einen dreispaltigen Aufbau und eine weitere für einen vierspaltigen Aufbau gibt.

Unser Beispiel ist etwas einfacher aufgebaut, es soll ja nur der Visualisierung dienen. Erstellen wir zunächst eine Master-A-Seite, definieren ein übergreifendes Element, in diesem Fall die Seitenzahl, und geben dem Element eine Farbe und einen beliebigen Schriftschnitt. Eine Seitenzahl fügen Sie ein, indem Sie ein Textfeld aufziehen und **TEXT • EINFÜGEN • FELDER • SEITENZAHL** wählen.

Abbildung 3.28 ►

Definieren Sie die Seitenzahl auf der Master-A-Seite. Sie sehen auf der Master-Seite nur den Platzhalter »Nr.«, auf den Inhaltsseiten wird dann automatisch die korrekte Seitenzahl eingefügt.

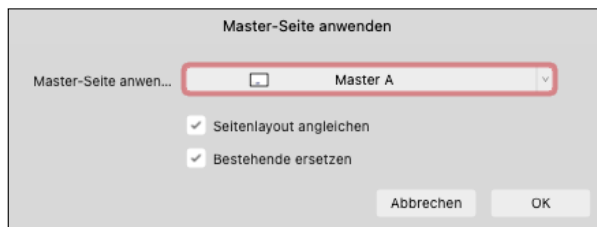


Danach legen wir weitere Master-Seiten (Master B bis D) an, die unterschiedliche Kolumnentitel erhalten sollen. Damit die drei Master-Seiten automatisch eine Seitenzahl zugewiesen bekommen, können wir die übergeordnete Master-A-Seite den untergeordneten Master-Seiten B bis D zuweisen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Master-Seite, und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **MASTER-SEITE ANWENDEN...** aus.

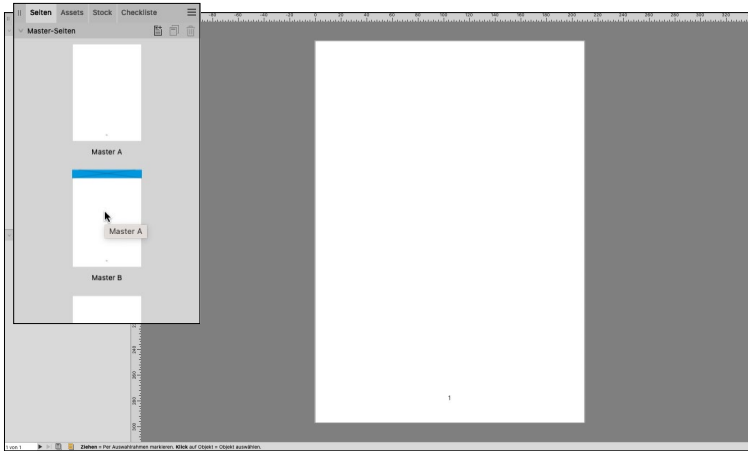
Nun öffnet sich ein Dialogfeld, über das Sie die anzuwendende Master-Seite auswählen können (in unserem Fall Master A).

Abbildung 3.29 ►

Wenden Sie Master A auf die neue Master-Seite an.



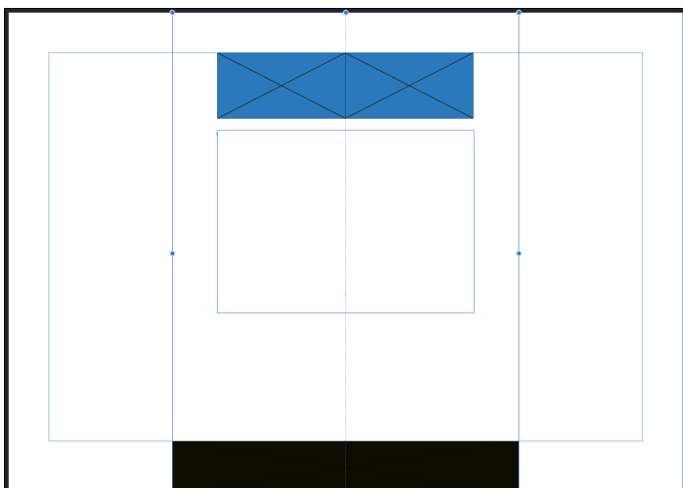
Wenn Sie das Dialogfeld mit OK bestätigen, wird Master A der Master-Seite B als übergeordneter Master zugewiesen. Alle Änderungen, die Sie jetzt auf Master A vornehmen, werden automatisch auf Master B übertragen.



◀ **Abbildung 3.30**

Die Seitenzahl findet sich automatisch auf der Master-Seite B, obwohl sie hier gar nicht definiert wurde. Dass Master A hinterlegt ist, sehen Sie, wenn Sie mit der Maus auf Master B verweilen.

Und nun noch ein Profi-Tipp: Vielleicht ist Ihnen im Kontextmenü unter MASTER-SEITE ANWENDEN der Punkt BESTEHENDE ERSETZEN aufgefallen? Über diesen Punkt ist es Ihnen möglich, einer Master-Seite sogar mehrere übergeordnete Master-Seiten zuzuordnen. So könnten Sie zum Beispiel auf Master A die Seitenzahl festlegen, auf Master B und C die unterschiedlichen Kolumnentitelfarben und diese beiden Master-Seiten dann auf der Master-Seite D vereinen. Dazu müssen Sie lediglich den Haken bei BESTEHENDE ERSETZEN wegklicken, wenn Sie die zweite Master-Seite anwenden.



◀ **Abbildung 3.31**

Master D liegen die beiden Master A und C zugrunde. Nun könnten Sie hier nur für Master D spezifische Vorlagen ergänzen.

Möchten Sie eine Master-Seite von einer anderen Master-Seite befreien, klicken Sie einfach im Kontextmenü **MASTER-SEITE ENTFERNEN** an.

Hierarchische Master-Seiten sind, wie Sie sehen, ein einfaches und logisch aufgebautes Konzept, mit dem sich sehr flexibel arbeiten lässt und das Sie unbedingt einmal ausprobieren sollten.

3.2.7 Platzieren von Master-Seiten

Manchmal kann es vorkommen, dass Sie einer Inhaltsseite eine Master-Seite zuweisen wollen, beide aber unterschiedliche Formate haben. Dann hilft Ihnen die Funktion **MASTER-PLATZIERUNG**.

Gehen Sie auf Ihre Ziel-Inhaltsseite, öffnen Sie das Ebenen-Panel, und machen Sie einen Rechtsklick auf die Master-Ebene. Im Kontextmenü klicken Sie auf **EIGENSCHAFTEN**; nun öffnet sich die **MASTER-PLATZIERUNG**.

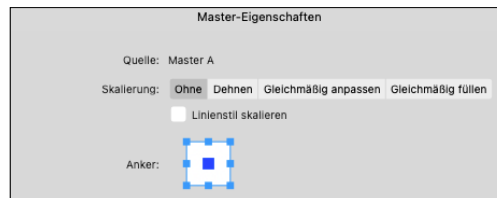


Abbildung 3.32 ►
Einstellungen zur Master-Platzierung

Damit können Sie bestimmen, wie Ihre Master-Seite der Inhaltsseite zugeordnet wird. Sie können definieren, ob das Ziel nur die linke Seite, die rechte Seite oder beide Seiten sein sollen (diese Funktion steht allerdings nur bei gegenüberliegenden Seiten zur Verfügung).

Spannend sind nun die Einstellungsmöglichkeiten unter **SKALIERUNG**. Der **ANKER** definiert, von wo aus skaliert wird.

- **OHNE** platziert die Master-Seite ohne Skalierung auf der Seite.

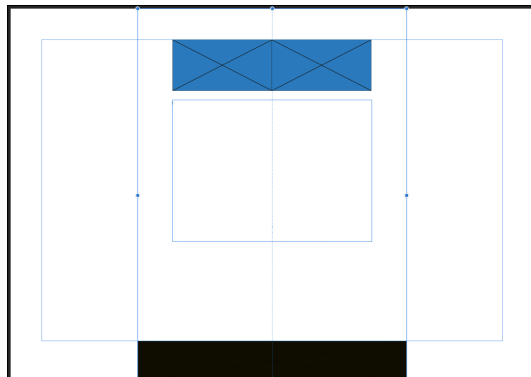
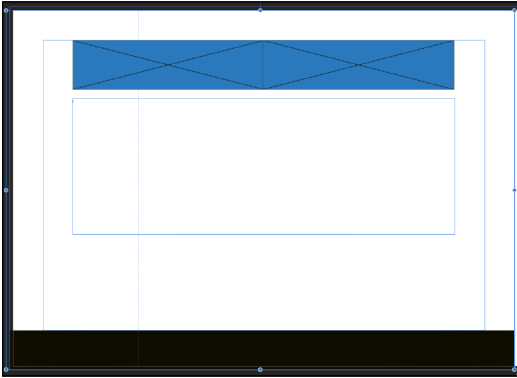
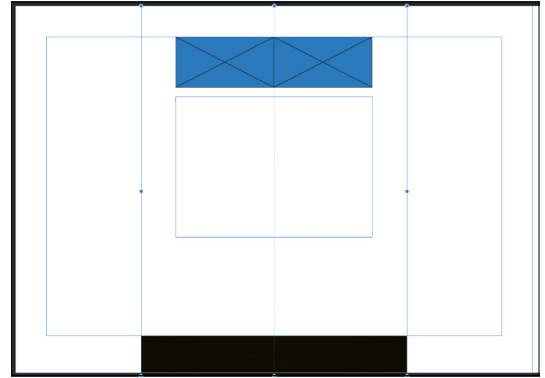


Abbildung 3.33 ►
Skalierung **OHNE**

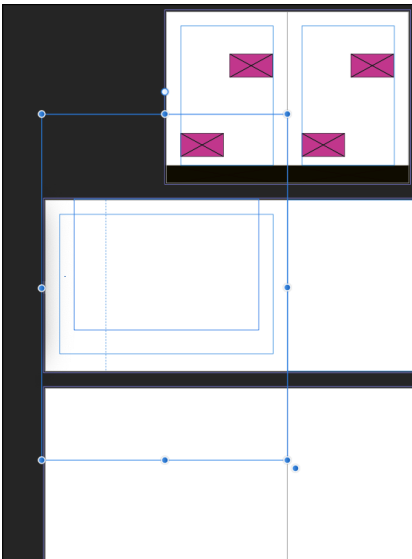
- ▶ **DEHNEN** skaliert die Master-Seite über das ganze neue Format. Je nachdem, was skaliert wird, kann das zu Verzerrungen führen.
- ▶ **GLEICHMÄSSIG ANPASSEN** skaliert die Seite in der Höhe passend.
- ▶ **GLEICHMÄSSIG FÜLLEN** verzerrt die Master-Seite nicht, sondern füllt gleichmäßig auf. Das heißt aber auch, dass unter Umständen nicht alle Elemente auf die Seite passen.



▲ **Abbildung 3.34**
Skalierung **DEHNEN**



▲ **Abbildung 3.35**
Skalierung **GLEICHMÄSSIG ANPASSEN**



◀ **Abbildung 3.36**
Skalierung **GLEICHMÄSSIG FÜLLEN**

3.2.8 Smarte Master-Seiten

Auch wenn der Publisher noch nicht in allen Punkten auf dem Level von InDesign ist, hat er doch ein paar sehr bemerkenswerte Eigenschaften, die InDesign fehlen. So können Sie zum Beispiel das Layout

Zum Download

Auf der Website zum Buch finden Sie das Dokument »Smarte Master-Pages.afpub« zum Download.

wechseln, indem Sie eine zweite Master-Seite mit einer alternativen Anordnung der Elemente auf die Inhaltsseite ziehen. Die Inhalte passen sich dann dynamisch oder eben »smart« dem neuen Layout an, solange die Ebenennamen identisch sind. Aber der Reihe nach.

Als Erstes benötigen Sie ein Dokument mit einer Master-Seite A. Erstellen Sie sich dort ein rudimentäres Layout mit ein paar Text- und Bildrahmen. Alternativ öffnen Sie die Datei »Smarte Master-Pages.afpub« von der Website zum Buch.

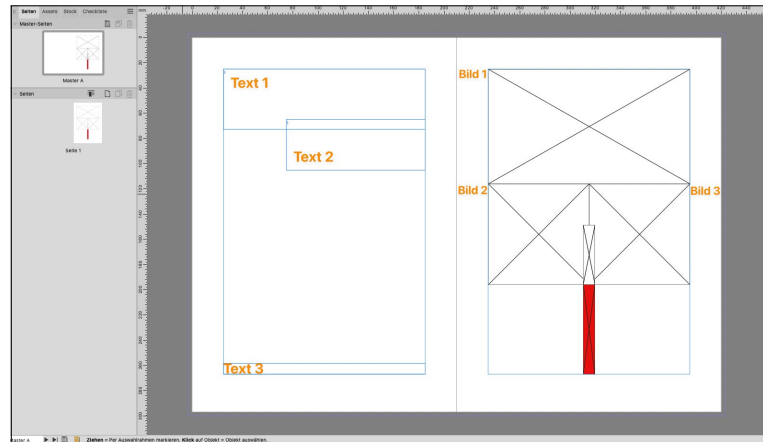


Abbildung 3.37 ►

Positionieren Sie die Rahmen, und benennen Sie sie eindeutig.

Wechseln Sie dann von der Master-Seite auf die reguläre Seite, befüllen Sie die Bildboxen mit Bildern Ihrer Wahl, und fügen Sie ein wenig Text ein.



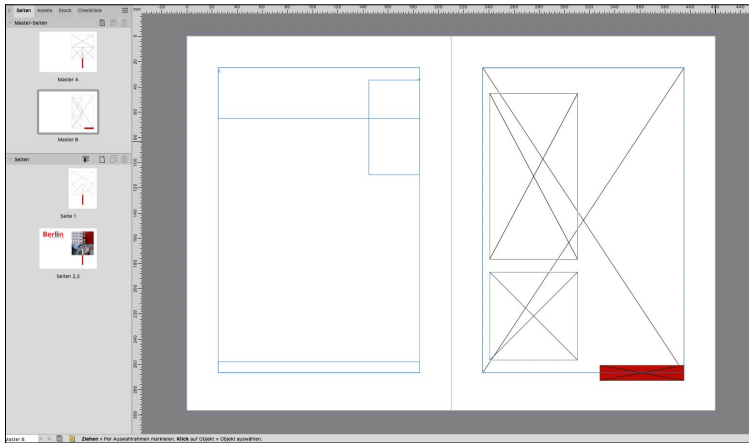
Abbildung 3.38 ►

In meinem Beispiel sieht das erste Layout so aus.

Erstellen Sie nun eine zweite Master-Seite B, indem Sie im Master-Seiten-Panel auf das Icon MASTER-SEITE HINZUFÜGEN klicken,

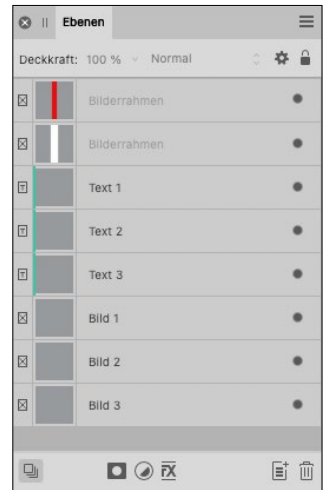
und duplizieren Sie die Bild- und Textrahmen von Seite A nach Seite B. Noch schneller geht es, wenn Sie im Kontextmenü auf **DUPLIZIEREN** klicken. Jetzt ordnen Sie auf Master B die Bild- und Textboxen neu an.

Wichtig: Die Ebenen müssen auf beiden Master-Seiten identisch benannt sein, und es muss sich dieselbe Anzahl Rahmen auf beiden Master-Seiten befinden. Damit haben wir die Basis für unser »Smart-Layout« geschaffen.



▲ **Abbildung 3.40**

Ich habe auf der Master-Seite B die Bilder neu angeordnet und einen Textrahmen gedreht.



▲ **Abbildung 3.39**

Ich habe je drei Rahmen gemacht und der Einfachheit halber durchnummeriert.

Leeren und Migrieren | Master-Seiten in Affinity Publisher können auf zwei Arten auf mit Layout gefüllte Inhaltsseiten angewandt werden: Sie können entweder

- ▶ das Layout migrieren oder
- ▶ die Inhaltsseite leeren.

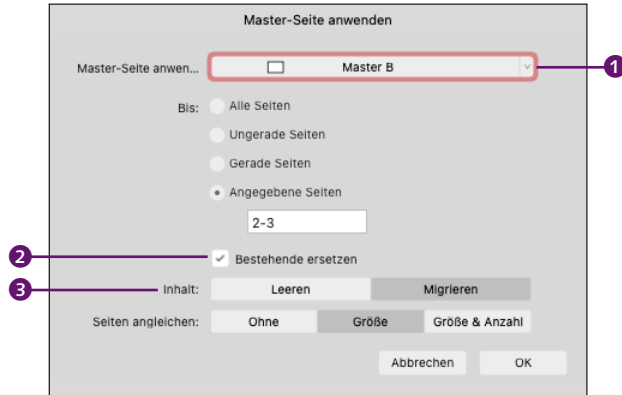
Klicken Sie mit rechts auf die mit Layout gefüllte Miniatur im Seiten-Panel, und öffnen Sie so das Dialogfeld **MASTER-SEITE ANWENDEN**.

Im oberen Dropdown können Sie die Master-Seite auswählen, die Sie auf die Layoutseiten anwenden wollen ❶ (siehe Abbildung 3.41). Das wäre in unserem Fall Master B.

Wenn Sie **BESTEHENDE ERSETZEN** ❷ abwählen, werden der Inhaltsseite zwei Master-Seiten zugewiesen; das wollen wir in diesem Fall nicht. Belassen Sie daher den Haken bei **BESTEHENDE ERSETZEN**. Die Option **INHALT** steuert das eigentliche Verhalten ❸.

Abbildung 3.41 ►

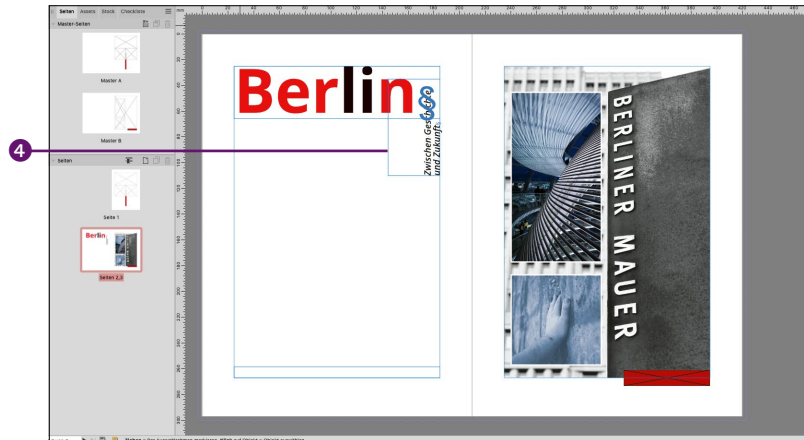
Das Dialogfeld **MASTER-SEITE ANWENDEN** steuert das Verhalten der Master-Seiten.



- **LEEREN** überträgt die reine Master-Seite auf die Inhaltsseite; die Layoutelemente wie Bilder und Text werden gelöscht, und nur die Rahmen bleiben erhalten.
- Interessanter ist hier natürlich die Option **MIGRIEREN** – sie fügt das neue Layout der aktuellen Seite hinzu: Das Layout wird nicht nur mit dem der Master-Seite B überschrieben, sondern die Bild- und Textboxen passen sich dynamisch an. Dabei richtet sich das neue Layout nach den Ebenennamen der Inhalte. Das heißt, das Bild, das auf der Master-Seite A in der Bildbox »Bild 3« liegt, wird auch auf dem neuen Layout in der Bildbox »Bild 3« landen.

Abbildung 3.42 ►

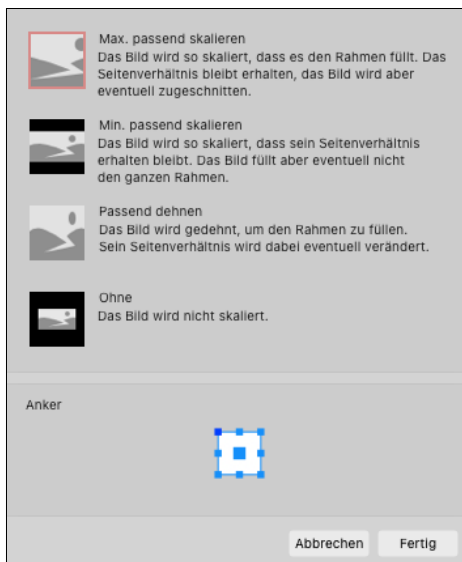
Wenn Sie die Master-Seite B auf die Layoutseiten migrieren, passt sich der ganze Inhalt wie von Zauberhand an.



Das Spannende ist, dass die Bilder nicht nur im Rahmen neu platziert wurden, sondern dass sie sich auch optisch verändert haben. Schauen Sie sich die Bilder in der Abbildung an. Das ganzseitige Bild »Berliner Mauer« ist nun in Graustufen, und das Bild mit der Hand an der Mauer wurde umgefärbt auf einen Blauton. Das ist möglich,

weil der Publisher Anpassungsebenen analog zu Affinity Photo von Haus aus mit an Bord hat (Genauerer dazu in Abschnitt 16.3). Sie können den Bildboxen also eine Anpassungsebene mitgeben, die dann beim Zuweisen der Master-Seite auf den Inhalt angewendet wird. Auch der Untertitel wird in der um 90° gedrehten Textbox platziert **4**.

Wie die Bilder in der Bildbox platziert werden, steuern Sie über EIGENSCHAFTEN in der Kontextleiste. Dort definieren Sie die Startpunkte und die Bildskalierungen. Ich gehe in Abschnitt 15.2.2 näher darauf ein.

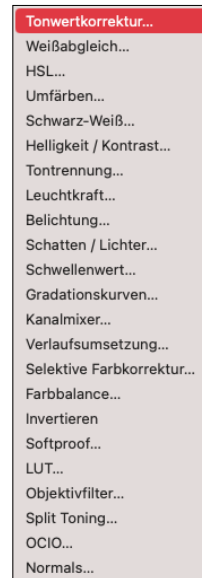


Dieses »smarte« Verhalten der Master-Seiten ist ein gutes Beispiel dafür, warum Affinity Publisher so unglaublich aufregend ist. Serif spendiert ihm eine ganze Reihe an Alleinstellungsmerkmalen und nützlichen Features.

Schritt für Schritt

Broschüre »Mein Berlin« – Workshop 1: Erste Inhalte erstellen

Für unsere Broschüre benötigen wir ein Dokument im Format A5 quer. Die Broschüre werden wir im Laufe des Buchs immer weiter aufbauen. Ich möchte Sie bitten, Ihre Broschüre nach jedem Workshop neu abzuspeichern, damit Sie immer wieder auf den jeweiligen Stand zurückgreifen können.



▲ Abbildung 3.43

In Affinity Publisher finden Sie eine große Auswahl an Anpassungsebenen.

◀ Abbildung 3.44

In der Kontextleiste finden Sie die Schaltfläche EIGENSCHAFTEN, wenn Sie eine Bildbox mit dem Verschieben-Werkzeug anwählen.

1 Dokument erstellen

Öffnen Sie den Dialog NEUES DOKUMENT über DATEI • NEU. Gehen Sie unter VORGABEN auf DRUCKEREI-FERTIG, und geben Sie die Ausrichtung daneben mit »quer« an. Wählen Sie die Vorgabe für A5 aus – bitte noch nicht doppelklicken, da wir unter den Reitern noch unsere eigenen Einstellungen vornehmen wollen.

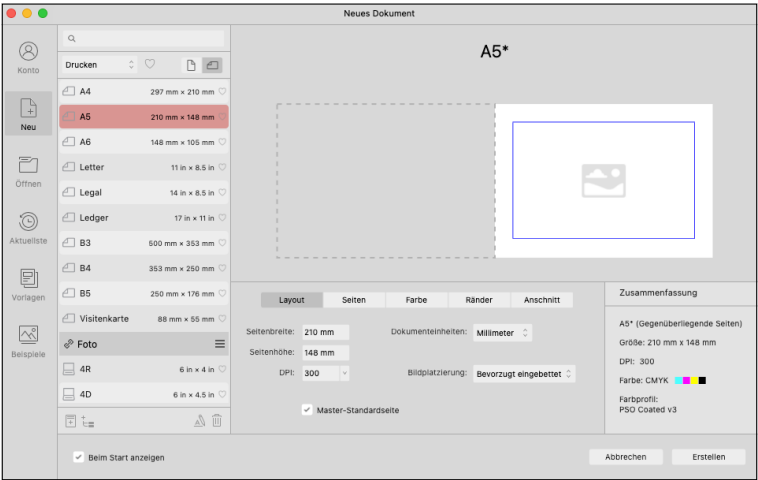


Abbildung 3.45 ►
So sieht der komplette Dialog NEUES DOKUMENT aus.

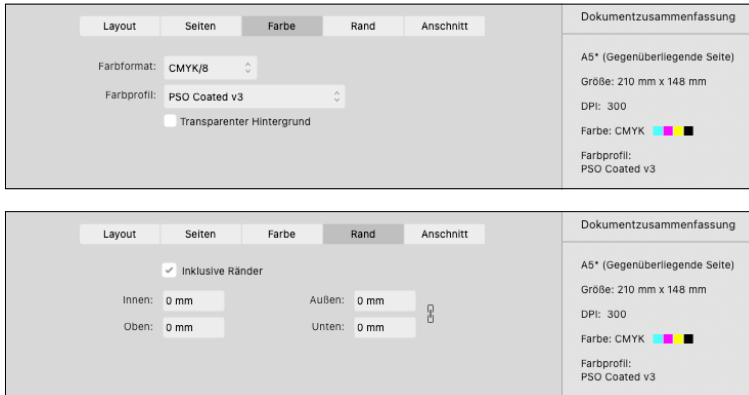
LAYOUT lassen wir so, wie es voreingestellt ist. Vergewissern Sie sich nur, dass MASTER-STANDARDSEITE angewählt ist, da wir automatisch eine Master-Seite anlegen wollen.

Unter SEITEN nehmen Sie bitte die folgenden wichtigen Einstellungen vor: Unser Dokument soll acht Seiten haben, einzustellen unter ANZAHL DER SEITEN, und bitte prüfen Sie, ob GEGENÜBERLIEGENDE SEITEN angewählt sind, da wir die Broschüre natürlich in Doppelseiten anlegen wollen. ANORDNEN sollte auf »Horizontal« stehen, und unter START AUF sollte »Rechts« ausgewählt sein.



Abbildung 3.46 ►
Der Reiter SEITEN

Zunächst benötigen wir keine Ränder, diese definieren wir später. Bei der FARBE können Sie als FARBPROFIL »PSO Coated v3« wählen oder – wenn Sie das Profil nicht installiert haben – mit der Voreinstellung beginnen.



◀ **Abbildung 3.47**
Einstellungen unter RAND
und FARBE

Bei ANSCHNITT stellen Sie für alle vier Bereiche 3 mm Anschnitt ein.

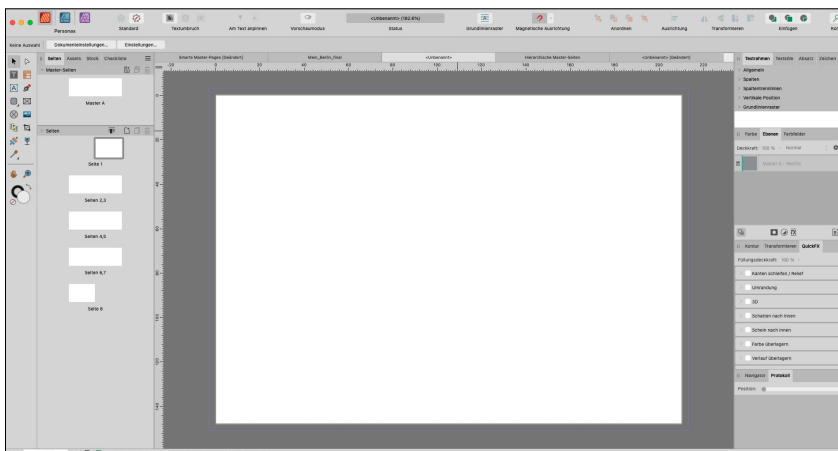


◀ **Abbildung 3.48**
Der Reiter ANSCHNITT

Nun können Sie auf ERSTELLEN klicken.

2 Master-Seite umbenennen

Die Master-Seite im Seiten-Panel links ist standardmäßig mit »Master A« benannt. Für eine bessere Orientierung nennen wir sie in »Inhaltsseiten« um. Dazu klicken wir entweder direkt doppelt auf den Namen im Seiten-Panel, oder wir gehen in die Eigenschaften der Layoutseite.

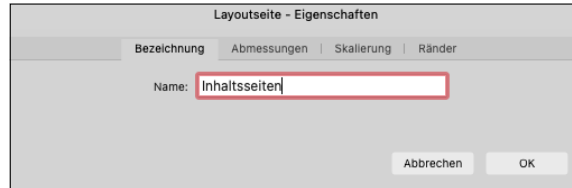


◀ **Abbildung 3.49**
Unser Dokument
wird nach den Vor-
gaben erstellt.

Wählen Sie dazu die Master-Seite mit einem Klick mit der linken Maustaste an, und machen Sie dann einen Rechtsklick auf die Seite, um das Kontextmenü aufzurufen. Wählen Sie nun den Punkt LAYOUTSEITE – EIGENSCHAFTEN. Damit rufen Sie das entsprechende Dialogfeld auf. Ändern Sie darin unter BEZEICHNUNG den Namen der Master-Seite von »Master A« zu »Inhaltsseiten«.

Abbildung 3.50 ►

Ändern Sie nun hier den Namen der Master-Seite zum Beispiel in »Inhaltsseiten«.



3 Dokument benennen

Bitte speichern Sie Ihr Dokument als »Mein_Berlin« ab.

3.3 Mehrseitige Druckbögen

Druckbogen

Großformatiger Papierbogen, auf den mehrere Seiten gedruckt werden. Dieser Bogen wird gefalzt und beschnitten und somit ein Teil des Buchblocks.

Eine bei Printprodukten häufig vorkommende Aufgabe ist das Anlegen von Druckbögen, die mehr als zwei Seiten umfassen. Das ist beispielsweise bei Flyern mit Dreifach-Falz, Klappfalz, Leporello-Falz und anderen Seitenanordnungen der Fall. Ein dreiseitiger Flyer entsteht beispielsweise oft aus einem querliegenden DIN-A4-Bogen, der nach bestimmten Vorgaben gefalzt wird.

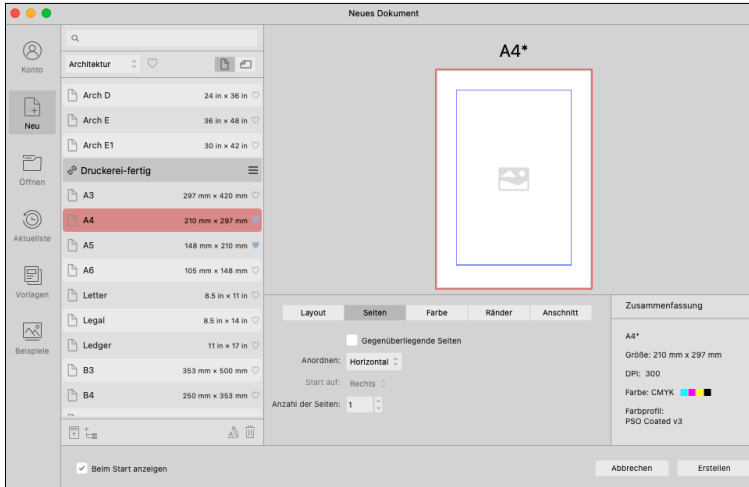
Im Affinity Publisher lassen sich solche mehrseitigen Druckbögen auf zwei Arten erstellen:

1. Man definiert die passenden Master-Seiten. Das bietet sich an, wenn man von Beginn an einen sauberen Aufbau haben will.
2. Man erweitert bestehende Layoutseiten. Das ist praktisch, wenn man ein bestehendes Dokument umbauen oder anpassen muss.

3.3.1 Mehrseitige Master-Seiten erstellen (empfohlene Vorgehensweise)

Die sauberste Umsetzung für das Anlegen eines mehrseitigen Druckbogens ist das Anlegen eines neuen Dokuments. Damit vermeidet man Altlasten. Nachdem Sie den Affinity Publisher gestartet haben, erstellen Sie ein neues Dokument und wählen Ihr gewünschtes Format. Wir nehmen als Beispiel eine Datei im Form DIN A4 aus dem Bereich DRUCKEREI-FERTIG. Dadurch erhalten wir ein 4-farbi-

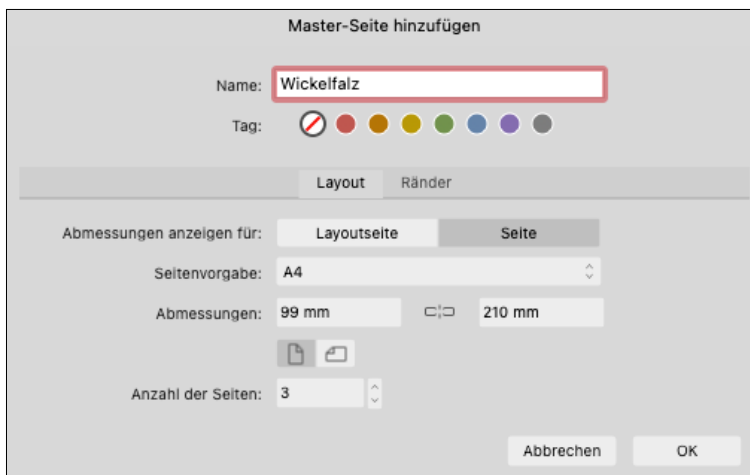
ges Dokument mit 300 ppi Auflösung und 3 mm Beschnitt. Wichtig ist, dass Sie den Haken bei GEGENÜBERLIEGENDE SEITEN entfernen, damit Sie kein doppelseitiges Layout erhalten. Legen Sie eine Seite an. Die Ränder stellen Sie aus.



▲ **Abbildung 3.51**

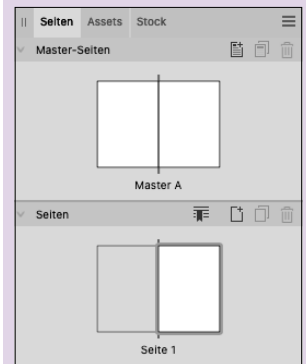
Der dreiseitige Flyer entsteht auf Basis von DIN A4

In unserem Beispiel erstellen wir einen Wickelfalz mit sechs Seiten, basierend auf A4 quer. Als Erstes benötigen wir die Breite einer Flyerseite. Wir haben sechs Seiten im Schön- und Widerdruck, was zu drei Seiten im offenen Format führt. Die Berechnung ist einfach: 297 mm (Breite A4 quer) geteilt durch 3 Flyerseiten sind 99 mm pro Seite.



Gegenüberliegende Seiten

Wenn Sie Layoutseiten ab Master-Seiten mit aktivierter Funktion GEGENÜBERLIEGENDE SEITEN erstellen, weiß Publisher genau, wie viele Seiten Ihr Dokument haben sollte. Die App zeigt Ihnen in dem Fall durch eine Ghostpage (Geisterseite) an, dass eine Seite fehlt und auch, wo: Hier haben wir eine Seite definiert, obwohl zwei Seiten erwartet wurden. Um einen Wickelfalz zu erstellen, eignet sich dieser Modus allerdings weniger.



▲ **Abbildung 3.52**

Eine Geisterseite wurde angelegt.

◀ **Abbildung 3.53**

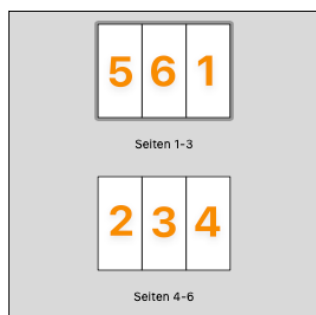
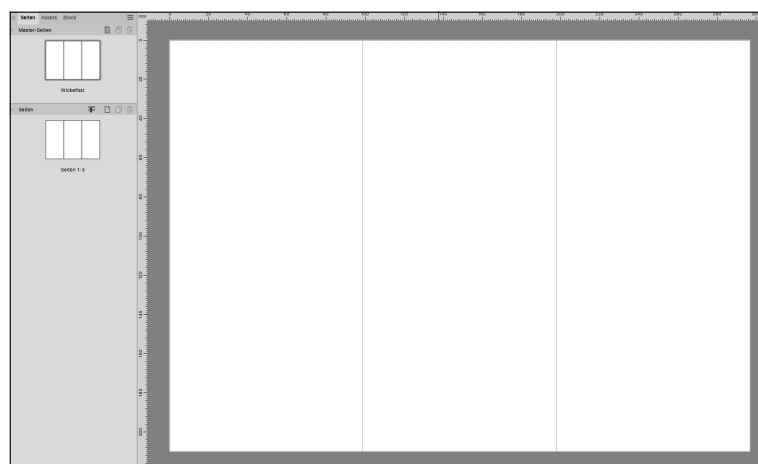
Ihre Einstellung unter MAS-TER-SEITE HINZUFÜGEN

Unter MASTER-SEITE HINZUFÜGEN legen Sie im Bereich LAYOUT unter LAYOUTSEITE das Format A4 auf QUER fest und definieren dann unter ABMESSUNGEN die Breite einer einzelnen Flyerseite (99 mm) sowie die Anzahl der Seiten (3). Vorsicht, die Kette bei den Abmessungen darf nicht aktiviert sein. Weiter definieren Sie unter SEITE die Abmessung einer einzelnen Flyerseite (99 mm), die Anzahl der Seiten (3) und wo sich der Rücken befinden soll (nach Seite 2). Bestätigen Sie mit OK, um die Eingaben zu übernehmen und die neue Master-Seite anzulegen. Nun können Sie die ursprüngliche Master-Seite (Master A) löschen, indem Sie einen Rechtsklick darauf machen.

Ziehen Sie die verbleibende Master-Seite ins Seiten-Panel und löschen Sie dann die nicht mehr benötigten Seiten. Jetzt haben Sie einen sauberen ersten Wurf Ihres Flyers. Wiederholen Sie das Ganze, damit Sie auch die Innenseiten des Flyers erstellt haben bzw. duplizieren Sie die Seiten.

Abbildung 3.54 ►

Die Vorlage des dreiseitigen Flyers



▲ Abbildung 3.55

Wichtig! Die Reihenfolge der Flyerseiten

Seitenzahlen sind nicht Inhaltsseitenzahlen | Sie erhalten nun zwei Druckbögen (Seite 1–3 und Seite 4–6). Dabei ist wichtig zu verstehen, dass diese layouttechnische Nummerierung nicht mit den Inhaltsseiten des fertigen Flyers übereinstimmt. Beim Wickelfalz sieht die Anordnung nach der Weiterverarbeitung wie in der Abbildung aus (in Orange die effektiven Seitenzahlen nach dem Falzen).

Die Seiten 4/5 werden nach innen auf die Seite 3 gefalzt und danach die Seite 2 auf die Seite 5. Nun ist das Format geschlossen und wir haben die Seite 1 als Titel und die Seite 6 als Rückseite.

Eingeklappte Seite kürzen | Zum aktuellen Zeitpunkt haben wir also ein offenes Flyerformat von 297 mm (99 × 99 × 99) × 210 mm.

Damit bei der Weiterverarbeitung (dem Ausrüsten) des Flyers die Falzung ohne Probleme klappt, kürzen wir die Seite 4/5 um einen Millimeter. So hat der Ausrüster beim Falten weniger Probleme.

Wählen Sie dazu die Master-Seite aus, machen Sie einen Rechtsklick und wählen Sie LAYOUTSEITE – EIGENSCHAFTEN aus. In den Einstellungen können Sie nun die einzelnen Master-Seiten anfassen und unter anderem die Breite anpassen.



◀ **Abbildung 3.56**

Verkürzen Sie eine Seite über die Eigenschaften der Layoutseite

Vorlage anlegen erspart viel Arbeit

Bevor Sie weiterarbeiten, können Sie sich über DATEI

- ALS VORLAGE EXPORTIEREN eine Vorlage sichern, damit Sie in Zukunft jederzeit darauf zurückgreifen können.

Wählen Sie die Seite aus, die Sie kürzen wollen. In unserem Beispiel ist es die linke Seite (Flyerseite 5). Reduzieren Sie hier die Breite von 99 mm auf 98 mm und bestätigen Sie mit OK. Damit haben wir die Außenseite des Wickelfalzes angepasst.

Bei den Innenseiten verhält es sich aber genau spiegelverkehrt. Wir müssen also die Flyerseite 4 um einen Millimeter verkürzen. Dazu duplizieren Sie die aktuelle Master-Seite, geben ihr einen neuen Namen und öffnen wieder die Layoutseiten-Eigenschaften. Ändern Sie nun die linke Seite wieder auf 99 mm und dafür die rechte Seite auf 98 mm. Wenden Sie danach die neue Master-Seite auf die Innenseiten an. Klicken Sie dazu mit Rechtsklick auf die Seiten 4–6 und wählen Sie MASTER-SEITE ANWENDEN aus. Im darauffolgenden Dialogfeld geben Sie an, welche Master-Seite Sie verwenden wollen und auf welche Seiten diese angewendet werden soll. Nun haben Sie auch die Innenseite korrekt verkürzt.

Geht noch schneller

Das Anlegen von Master-Seiten entspricht zwar der Best Practice, Sie können es jedoch auch schneller handhaben, indem Sie die Seitenbreiten direkt im Seiten-Panel über einen Rechtsklick und dann LAYOUTSEITE – EIGENSCHAFTEN anpassen.

Hinweis

Nachdem Sie eine Master-Seite erstellt haben, lässt sich die Position ihres Rückens nicht mehr verändern.

Abbildung 3.57 ►

Eine neue Master-Seite für die Innenseiten

Das Erstellen unterschiedlicher Master-Seiten ist auch dann sinnvoll, wenn Sie Vorderseiten und Rückseiten anlegen möchten, bei denen der Rücken nicht mittig platziert ist. In diesem Fall erstellen Sie einfach zwei Master-Seiten mit gespiegelter Rückenposition. Beachten Sie dabei, dass die Option **GEGENÜBERLIEGENDE SEITEN** aktiviert sein muss.

Nun können Sie mit der Gestaltung beginnen.

3.3.2 Erweitern von bestehenden Inhaltsseiten

Zum Download

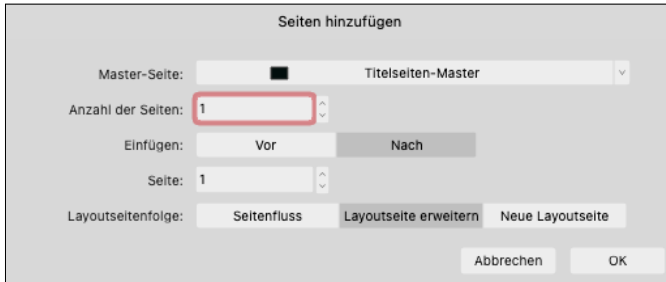
»Mein_Berlin_final.afpub«

Möchten Sie mehrseitige Druckbögen anlegen, ist das Erweitern von bestehenden Inhaltsseiten nur dann sinnvoll, wenn Sie es eilig haben und das Erstellen von Grund auf zu zeitaufwendig wäre. Besonders praktisch ist diese Methode, wenn Sie bestehende Dokumente nur um eine oder zwei Seiten ergänzen müssen. Dies kommt häufig bei Buchumschlägen oder bei Magazinen mit Center Folds vor.

Schauen wir uns das Ganze am Beispiel unserer Berlinbroschüre an. Die Ausgangslage: Das Titelblatt soll um eine Klappe mit Klappentext erweitert werden. Für ein Jubiläum wird eine Hardcover-Ausgabe mit Umschlag produziert.

Hinzufügen einer Seite und ändern der Abmessung | Wir erinnern uns kurz: Die Titelseite der Broschüre hat ein Format von 210×148mm (A5 quer). Nun soll dazu eine Buchklappe von 60mm Breite dazukommen.

Am schnellsten erstellen Sie die Seite, indem Sie im Seiten-Panel mit einem Rechtsklick auf die Titelseite eine neue Seite hinzufügen.



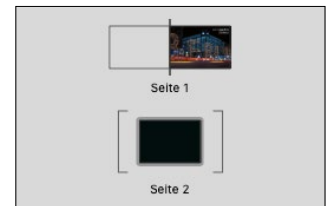
◀ **Abbildung 3.58**

Ergänzen Sie das Cover um eine Klappe

Wählen Sie dort die zu verwendende Master-Seite aus, definieren Sie die Anzahl und ob die Seite vor oder nach der Titelseite eingefügt werden soll.

Mit der Layoutseitenfolge haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ **SEITENFLUSS:** Diese Option fügt die Seite als eigenen Druckbogen unter Berücksichtigung des ursprünglichen Layouts unterhalb des aktuellen Druckbogens ein.
- ▶ **LAYOUTSEITE ERWEITERN:** Erweitert die Layoutseite um die Anzahl der neu hinzuzufügenden Seiten.
- ▶ **NEUE LAYOUTSEITE:** Dabei wird eine neue Layoutseite erstellt, die den bisherigen Fluss der Seiten ignoriert. Wenn nötig, wird die bestehende Layoutseite aufgeteilt. Eine solche Seite wird über zwei eckige Klammern gekennzeichnet.



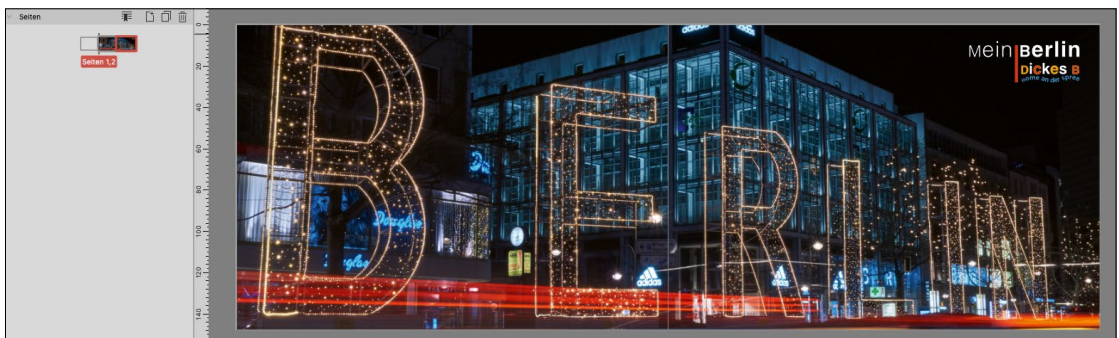
▲ **Abbildung 3.59**

Eine eingefügte neue Layoutseite steht in Klammern.

Für unser Vorhaben nutzen wir Option **LAYOUTSEITE ERWEITERN**. Dadurch wird die Titelseite um die angewählte Master-Seite erweitert, also links direkt angehängt. Der Affinity Publisher ist so intelligent, dass er das Titelbild und unsere Titelgrafik direkt so anpasst, dass sich daraus wieder eine komplette Titelseite ergibt.

▼ **Abbildung 3.60**

Die erweiterte Layoutseite



Jetzt wollen wir die Seitenabmessung anpassen. Definieren wir dazu die Klappenbreite, indem wir einen Rechtsklick auf die Titel-

seite machen und LAYOUTSEITE – EIGENSCHAFTEN auswählen. Im Dialogfeld definieren wir die Breite der rechten Seite mit 60 mm. Die Kette bei den Abmessungen darf nicht aktiviert sein.

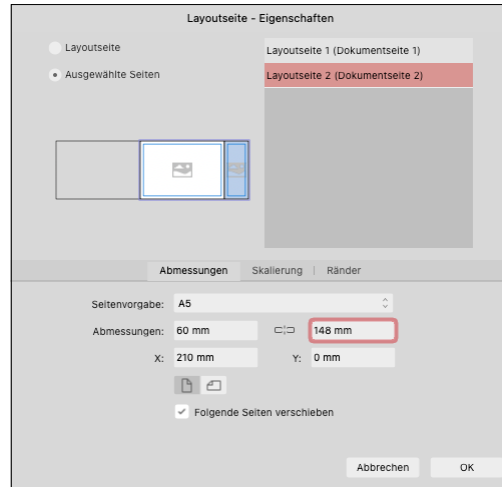
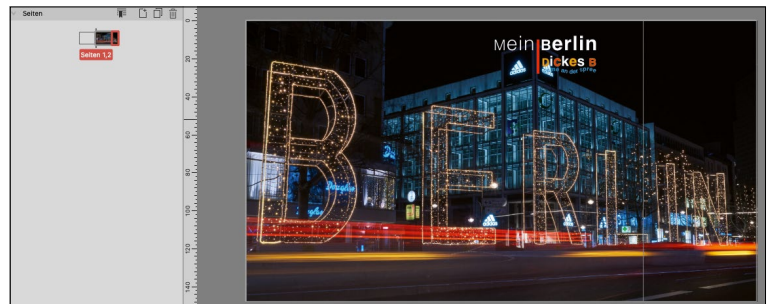
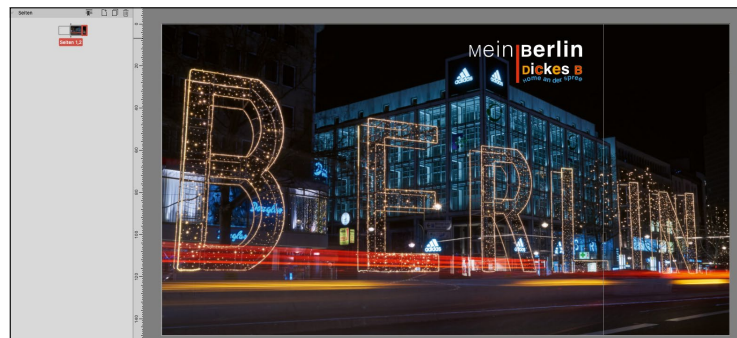


Abbildung 3.61 ►
Die Klappe entsteht.



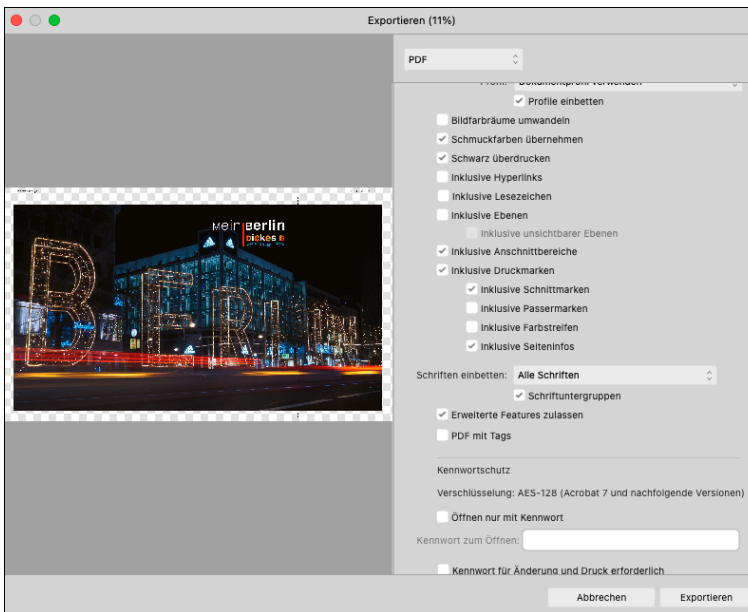
Nun wird die neue Seite verkürzt und der Publisher passt das Layout wieder entsprechend an. Nun können Sie Titel und Klappe so anpassen, wie Sie sie benötigen. Eine sehr effiziente und saubere Vorgehensweise!

Abbildung 3.62 ►
Die Klappe kann angepasst werden.



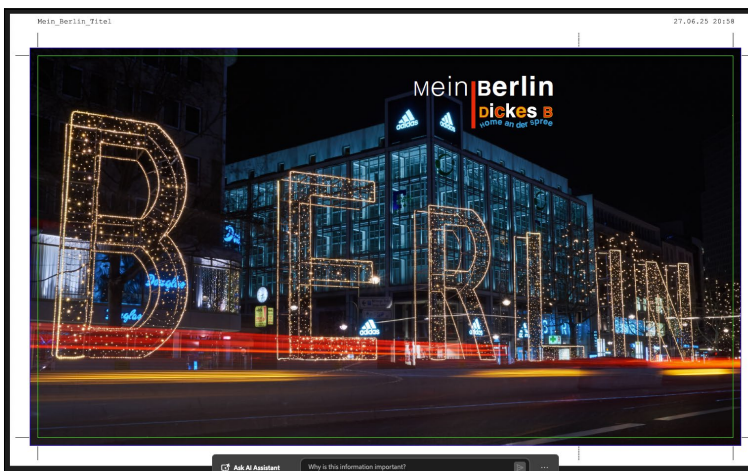
3.3.3 Druckausgabe mit Schnittmarken

Am Ende muss das Printstück nur noch ausgegeben werden. Inzwischen bietet Affinity Publisher auch die Möglichkeit, Falzmarken automatisch auszugeben. Vorbei sind die Zeiten, als wir diese von Hand hinzufügen mussten. Sofern beim Export die Druckmarken inkl. Schnittmarken aktiviert sind, werden die Falzmarken nun ins PDF übertragen:



▲ **Abbildung 3.63**

Ausgabe mit Falzmarken



◀ **Abbildung 3.64**

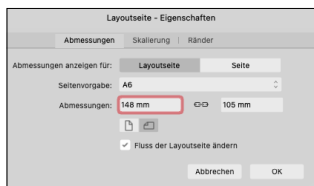
Unser Broschürencover mit Klappe als PDF mit Falzmarken

3.4 Beschränkungen



▲ **Abbildung 3.65**

Das Beschränkungen-Panel lässt Sie festlegen, wie sich Objekte innerhalb Ihrer Layoutseite verhalten, wenn eine Formatanpassung erfolgt.



▲ **Abbildung 3.66**

Layoutseite: Hier können Sie vom Quer- auf das Hochformat wechseln.

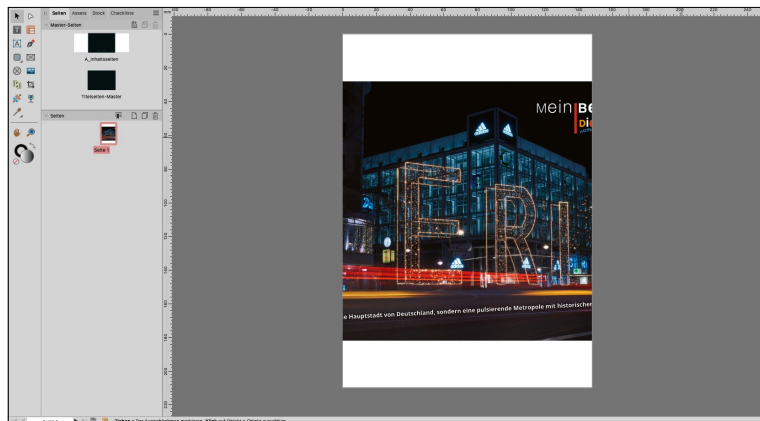
Abbildung 3.67 ▶

Bei der reinen Formatanpassung geschieht bei den Elementen gar nichts.

Es kann geschehen, dass Sie das Format Ihrer Publikation ändern müssen oder ein Design grundsätzlich in verschiedenen Formaten angelegt werden muss (zum Beispiel für Print, Tablet und Smartphone). In InDesign gibt es dafür das »Liquid Layout«, das Ihnen erlaubt, diverse Seitenformate zu erstellen und zu definieren, wie sich die Seitenelemente bei einer Größenanpassung verhalten. Publisher bietet etwas Ähnliches mit dem Panel BESCHRÄNKUNGEN an.

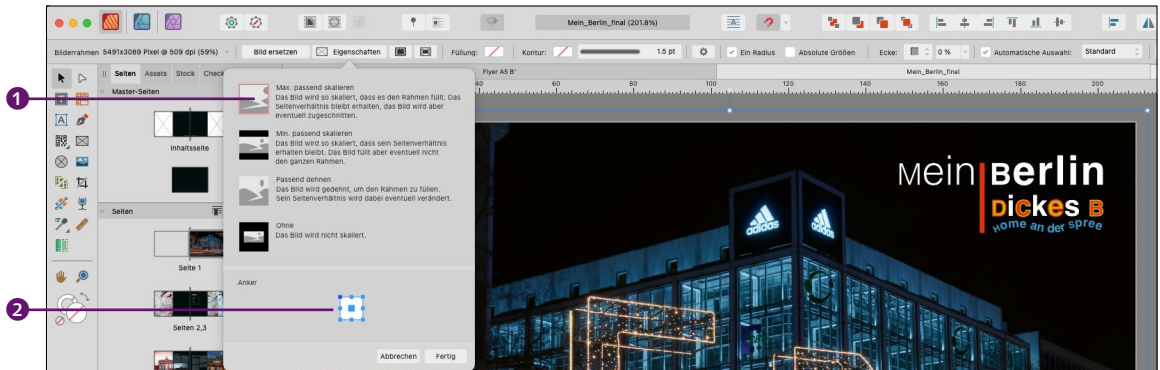
Ich werde ja mit Ihnen im Verlauf dieses Handbuchs eine kleine Broschüre aufbauen, und da sich die Titelseite gut als Beispiel eignet, verwende ich sie hier schon. Öffnen Sie bitte die Datei »Mein_Berlin_Titel.afpub« von der Website zum Buch. Die Broschüre wird in A5 quer aufgebaut. Es kann nun aber durchaus sein, dass zum Beispiel die Titelseite auch noch im Hochformat benötigt wird. Wenn Sie nun die Titelseite über DATEI • DOKUMENTEINSTELLUNGEN einfach auf HOCHFORMAT ändern, geschieht das, was Sie in Abbildung 3.67 sehen: Das Format ändert sich, und die Elemente bewegen sich nicht einen Millimeter.

Dieses Ergebnis kann nicht das sein, was wir wollen. Wie erreichen wir also, dass sich die Elemente mit anpassen? Um eine saubere Anpassung des Layouts zu bekommen, müssen Sie zuerst das Verhalten des Bildes ändern.



Bildanpassung | Wählen Sie es dazu mit dem Verschieben-Werkzeug an, und klicken Sie in der Kontextleiste auf die Schaltfläche EIGENSCHAFTEN. Dort können Sie einstellen, wie sich das Bild an den Bildrahmen anpassen soll. Da wir wollen, dass das Bild den

Rahmen immer ausfüllt, wählen Sie **MAXIMAL PASSEND SKALIEREN** ①, und geben Sie unten bei **ANKER** an, dass sich das Bild immer von der Mitte des Rahmens skalieren soll ②.

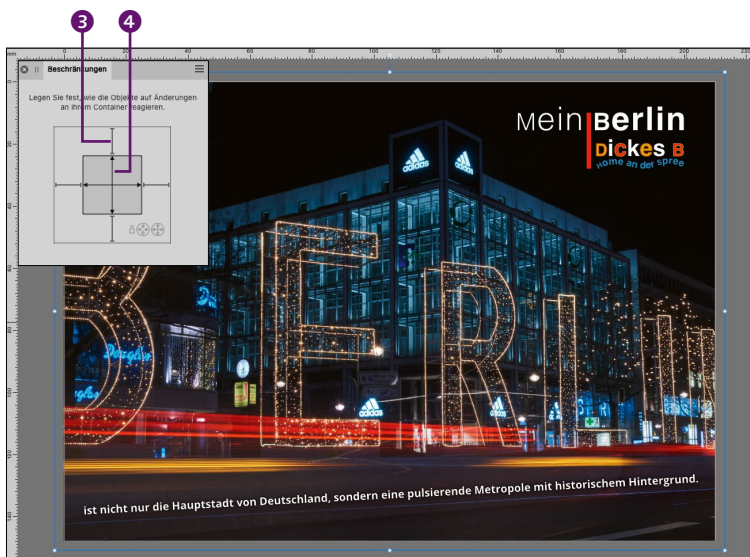


▲ **Abbildung 3.68**

Legen Sie als Erstes das Verhalten des Bildes selbst im Bildrahmen fest.

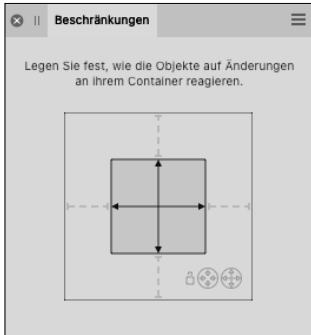
Skalierungseinstellungen | Des Weiteren möchten wir, dass das Bild an allen vier Kanten verankert bleibt und dass es, wenn nötig, skaliert wird. Öffnen Sie dazu das Panel **BESCHRÄNKUNGEN** unter dem Menüpunkt **FENSTER**, und achten Sie darauf, dass das Bild immer noch angewählt ist.

Das Panel baut sich wie folgt auf: Der äußere Rahmen korrespondiert mit dem Rand des Layouts ③, während sich der innere Rahmen auf die Elemente bezieht ④, in diesem Fall auf das Bild.



◀ **Abbildung 3.69**

Definieren Sie das Verhalten des Bildes bei einer Layoutanpassung über das Panel **BESCHRÄNKUNGEN**.

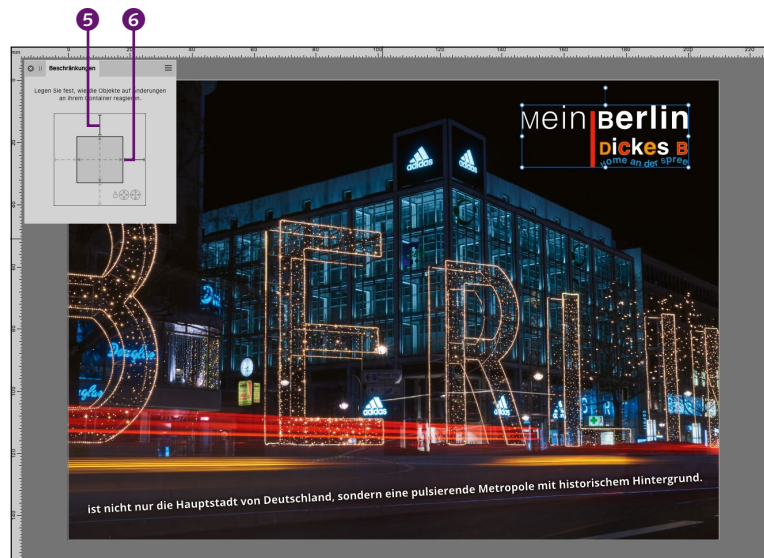


▲ Abbildung 3.70
Aktivieren Sie die Beschränkungen, damit sich das Bild entsprechend verhält.

Abbildung 3.71 ►
Beschränkungen für den Titel: Er ist oben rechts und an der Seite verankert.

Um festzulegen, dass sich das Bild auf jeder Seite bis an den Rand mitverändert, aktivieren Sie die entsprechende Beschränkung auf allen vier Seiten, indem Sie auf die Linien klicken. Wenn Sie ebenfalls wollen, dass sich der Inhalt des Bildes skaliert, aktivieren Sie auch die inneren Beschränkungen. Das wird vor allem dann relevant, wenn Sie das Bild über eine Doppelseite platziert haben.

Mit dem Beschränkungen-Panel können Sie auch festlegen, dass das Objekt verankert werden soll. Um nun das Titelement an der oberen **5** und der rechten Kante **6** zu fixieren, aktivieren Sie die entsprechenden »Anker«.



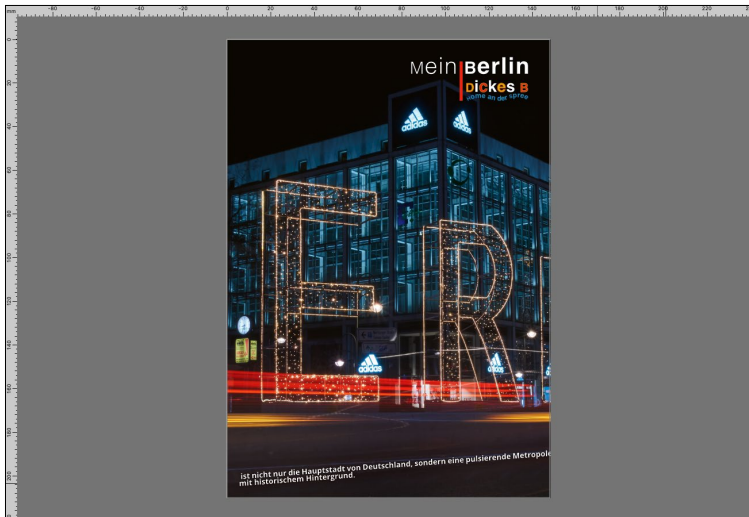
Diese sorgen nun dafür, dass das Objekt immer im selben Abstand zur Kante ausgerichtet wird, egal was für ein Format Sie definieren. Dasselbe muss dann für jedes Element durchgeführt werden. Bei dem Zusatztext sollen zum Beispiel drei Seiten als Fixpunkt dienen. Damit wird das Element von links **7**, rechts **8** und unten **9** beschränkt.

Abbildung 3.72 ►
Definieren Sie für verschiedene Elemente verschiedene Beschränkungen.



Ein Problem stellt die Schriftgröße dar: Wenn Sie von einem breiteren auf ein schmaleres Format wechseln, passt sich die Schriftgröße nicht automatisch an. Sie bekommen nun also einen Übersatz. Diesen Konflikt müssen Sie noch lösen, indem Sie die Schrift in der Punktgröße anpassen und/oder den Textrahmen aufziehen.

Wenn Sie alles eingestellt haben, können Sie die Formatanpassung vornehmen, und das Endresultat kann sich sehen lassen.



◀ **Abbildung 3.73**

Nun funktioniert die Formatanpassung ohne große Probleme.

Auf einen Blick

TEIL I	Grundlagen	25
TEIL II	Formen und Farben	157
TEIL III	Text	273
TEIL IV	Bilder und Effekte	477
TEIL V	Ausgabe	541
TEIL VI	Affinity Publisher für das iPad	647

Inhalt

Einleitung	19
------------------	----

TEIL I Grundlagen

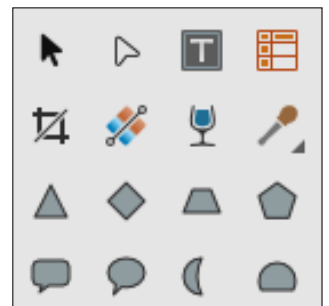
1 Die Arbeitsoberfläche

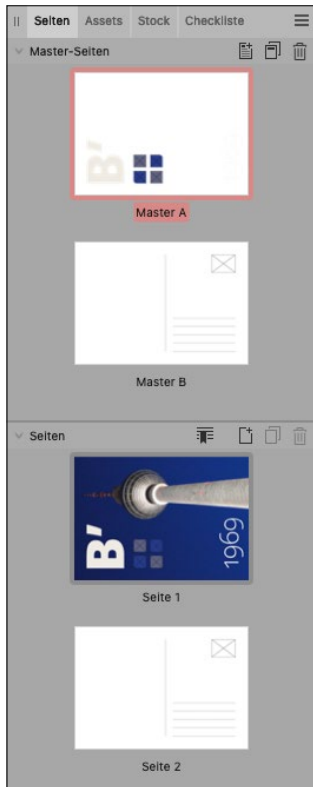
1.1 Übersicht über den Arbeitsbereich	27
1.1.1 Nach dem Öffnen	27
1.1.2 Ihre Benutzeroberfläche	28
1.1.3 Die Menüleiste	32
1.1.4 Die Symbolleiste	34
1.2 Werkzeuge	35
1.2.1 Die Werkzeuge kennenlernen	36
1.2.2 Werkzeugleiste anpassen	36
1.3 Panels und das Studio	40
1.3.1 Panels an- und abdocken	41
1.3.2 Panels ein- und ausblenden	41
1.4 Die Arbeitsoberfläche anpassen über die Einstellungen	42
1.4.1 Allgemein	43
1.4.2 Farbe der Oberfläche anpassen	43
1.4.3 Wichtige Werkzeugeinstellungen	44
1.4.4 Tastenkürzel anpassen	45
1.5 Die Personas	47



2 Die Arbeit mit Dokumenten

2.1 Ein Dokument anlegen	51
2.1.1 Das Start-Dialogfeld	51
2.1.2 Mit Affinitys Vorgaben arbeiten	54
2.1.3 Dokumenteinstellungen eigenständig vornehmen	58
2.1.4 Eigene Vorgaben speichern	62
2.1.5 Vorlagen für Ihre Projekte	65
2.1.6 Dokumenteinstellungen anpassen	66
2.2 Dateien speichern	67





3 Seiten und Master-Seiten

3.1	Einstellung für Seiten	69
3.1.1	Seiten hinzufügen und löschen	70
3.1.2	Master-Seite über das Kontextmenü auf Seiten anwenden	73
3.1.3	Layoutseite – Eigenschaften	73
3.2	Master-Seiten	76
3.2.1	Master-Seiten zuweisen	77
3.2.2	Master-Seiten-Kontextmenü	79
3.2.3	Weitere Master-Seiten anlegen	80
3.2.4	Master-Seiten umbenennen	82
3.2.5	Master-Seiten abtrennen und verknüpfen ...	82
3.2.6	Hierarchische Master-Seiten	83
3.2.7	Platzieren von Master-Seiten	86
3.2.8	Smarte Master-Seiten	87
3.3	Mehrseitige Druckbögen	94
3.3.1	Mehrseitige Master-Seiten erstellen (empfohlene Vorgehensweise)	94
3.3.2	Erweitern von bestehenden Inhaltsseiten ...	98
3.3.3	Druckausgabe mit Schnittmarken	101
3.4	Beschränkungen	102

4 Hilfsmittel für Ihr Layout

4.1	Das Verschieben-Werkzeug	107
4.2	Ansichten	108
4.2.1	Vorschaumodus und Bearbeitungsmodus ...	108
4.2.2	Ansichtsmodus	109
4.2.3	Arbeitsfläche drehen	110
4.3	Zoomen	112
4.3.1	Das Zoomwerkzeug	113
4.3.2	Zoomen mit dem Navigator	113
4.4	Das Lineal	114
4.5	Die Hilfslinien	114
4.5.1	Magnetische Hilfslinien	116
4.5.2	Dynamische Hilfslinien	117
4.5.3	Maßlinien	118
4.5.4	Hilfslinien konfigurieren	118
4.5.5	Gestaltungsraster über Spaltenhilfslinien anlegen	119

4.6	Raster und Achsen	122
4.6.1	Modus Einfach	124
4.6.2	Modus Erweitert	126
4.6.3	Modus Würfel für isometrische Raster	129
4.7	Das Protokoll-Panel	130
4.8	Das Assets-Panel	131

5 Ebenen

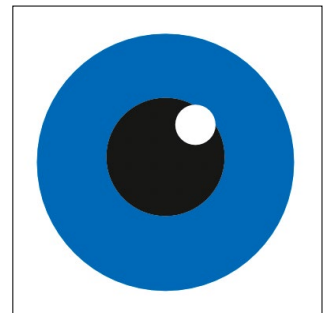
5.1	Das Ebenen-Panel	135
5.1.1	Die Arbeit mit Ebenen über das Panel	135
5.1.2	Einstellungsmöglichkeiten des Optionsmenüs	139
5.1.3	Ebenen zusammenstellen über den Status	140
5.2	Ebenenmasken: Zuschneiden und Abmaskieren	141
5.3	Die Mischmodi	144
5.4	Die Mischoptionen	148

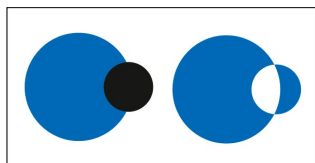


TEIL II Formen und Farben

6 Die Formwerkzeuge

6.1	Die Arbeit mit Grundformen	159
6.1.1	Objekte erstellen	160
6.1.2	Objekte organisieren	162
6.2	Objekte messen	165
6.2.1	Das Maßwerkzeug	166
6.2.2	Das Flächenwerkzeug	167
6.3	Objekte verwalten: Vorgaben	167
6.4	Objekte modifizieren	171
6.4.1	Runde Ecken erstellen	174
6.4.2	Eine Form in Kurven umwandeln	176
6.4.3	Vektorzuschchnitt	177
6.5	Objekte spiegeln, ausrichten und neu schichten	179
6.5.1	Objekte spiegeln	179
6.5.2	Objekte ausrichten	180
6.5.3	Objekte schichten	182
6.5.4	Objekte einfügen	183
6.5.5	Objekte verbinden über Geometrie	184





6.5.6	Objekte transformieren	185
6.5.7	Auswahlbox festlegen	186
6.6	Das QR-Code-Werkzeug	188

7 Die Zeichenwerkzeuge

7.1	Grundbegriffe	189
7.1.1	Die Kurve	189
7.1.2	Ankerpunkte bzw. Knoten	190
7.1.3	Grifflinie	191
7.1.4	Begrenzungsrahmen	191
7.2	Der Zeichenstift	193
7.2.1	Einfache Formen zeichnen	193
7.2.2	Zeichenstift-Optionen in der Kontextleiste	195
7.2.3	Sich schneidende Formen füllen	202
7.3	Das Knotenwerkzeug: Linien und Kurven bearbeiten	203
7.3.1	Knoten hinzufügen und löschen	203
7.3.2	Das Knotenwerkzeug in der Kontextleiste ...	204
7.4	Für Profis: Einstellung der Pinseldruck-Profile	204

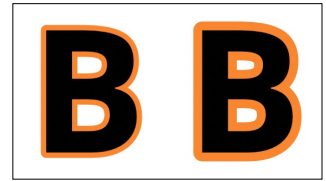
8 Farbe



8.1	Die Farbräume	207
8.1.1	RGB-Farbraum	211
8.1.2	CMYK-Farbraum	212
8.1.3	Farbraum einstellen	213
8.2	Das Farbfelder-Panel	214
8.3	Farben anlegen und verwalten	219
8.3.1	Reguläre Farbfelder anlegen	219
8.3.2	Globale Farbfelder anlegen	222
8.3.3	Farben aus einem Objekt erstellen	228
8.3.4	Die Farbpipette	229
8.3.5	Die Farbverteilung	232
8.3.6	Farben löschen, verwalten, sortieren	235
8.3.7	Farben zuweisen	235
8.4	Die Farbpaletten	238
8.4.1	Farbpalette anlegen	240
8.4.2	Farbpalette importieren und exportieren	243

9 Konturen

9.1	Das Kontur-Panel	245
9.2	Mehrere Konturen für ein Objekt mithilfe der Designer-Persona	251



10 Verläufe

10.1	Verläufe mit dem Verlaufswerkzeug	255
10.1.1	Verlaufstypen	257
10.1.2	Weitere Einstellungen zum Verlauf	260
10.1.3	Verlaufskontur anlegen	262
10.1.4	Verlauf auf Text anwenden	262
10.2	Verläufe auf Bilder anwenden	263
10.2.1	Verlaufsumsetzung	264
10.2.2	Verlaufsüberlagerung	266
10.3	Das Transparenz-Werkzeug	268

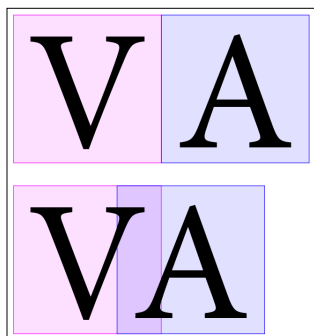
TEIL III Text

11 Mit Text arbeiten

11.1	Text manuell formatieren	275
11.2	Das Grafiktext-Werkzeug	280
11.3	Der Pfadtext	284
11.3.1	Pfadtext erstellen	284
11.3.2	Pfadtext ändern	286
11.4	Der Formtext	288
11.5	Der Rahmentext	289
11.5.1	Rahmentext erstellen	289
11.5.2	Der Textrahmen und seine Anfasser	291
11.5.3	Textfluss und Textverkettung	293
11.6	Das Textrahmen-Panel	302
11.6.1	Allgemein	302
11.6.2	Spalten	306
11.6.3	Spaltentrennlinien	308
11.6.4	Vertikale Ausrichtung	309
11.6.5	Grundlinienraster	310



11.7	Textumbruch/Textumfluss	311
11.7.1	Arbeiten mit der Kontur	314
11.7.2	Einstellungen speichern	316
11.8	Fülltext	316
11.9	Zeichen und Sonderzeichen	319



12 Die Textformatierung

12.1	Das Absatz-Panel	322
12.1.1	Abstand	322
12.1.2	Tabstopps	324
12.1.3	Blocksatz	327
12.1.4	Flussoptionen	328
12.1.5	Silbentrennung	330
12.1.6	Initialen	333
12.1.7	Erste Wörter	336
12.1.8	Weitere Einstellungsmöglichkeiten im Absatz-Panel	336
12.2	Das Zeichen-Panel	336
12.2.1	Schrift einstellen	337
12.2.2	Verzierungen	337
12.2.3	Positionierung und Transformation	337
12.2.4	Sprache	340
12.2.5	Optische Ausrichtung	341
12.2.6	Typografie	344
12.3	Typografie-Panel	346
12.4	Textstile	351
12.4.1	Arten von Textstilen	351
12.4.2	Das Textstile-Panel	353
12.4.3	Textstile erstellen, bearbeiten und anpassen	357
12.4.4	Textstile importieren	359
12.5	Das Dialogfenster Textstil erstellen/Textstil bearbeiten	367
12.5.1	Einstellungen unter Stil	368
12.5.2	Einstellungen unter Zeichen	369
12.5.3	Einstellungen unter Typografie	369
12.5.4	Einstellungen unter Absatz	373



12.6	Aufzählung und Nummerierung	381
12.6.1	Manuelle Erstellung von Listen	381
12.6.2	Listen über Absatz-Panel und Textstile-Dialogfeld	382
12.6.3	Mehrstufige Listen	387

13 Mengensatz gekonnt organisieren

13.1	Ein Layout anlegen	402
13.1.1	Ein Layout richtig angehen	402
13.1.2	Der Satzspiegel	402
13.1.3	Gestaltungsraster aus Rändern und Spalten	406
13.1.4	Das Grundlinienraster	408
13.2	Die Buch-Funktion: Lange Dokumente organisieren	412
13.2.1	Ein neues Buch erstellen	413
13.2.2	Bücher synchronisieren	414
13.2.3	Buch sichern und ausgeben	417
13.3	Hilfsmittel für lange Dokumente	418
13.3.1	Der Sektionsassistent	418
13.3.2	Felder	420
13.3.3	Kolumnentitel	422
13.3.4	Seitenzahlen einfügen	425
13.3.5	Querverweise	425
13.4	Objekte am Text anpinnen	427
13.4.1	Frei beweglich anpinnen	429
13.4.2	Integriert anpinnen	430
13.5	Fußnoten, Randnoten und Endnoten	432
13.5.1	Eine Fußnote anlegen	432
13.5.2	Randnoten erstellen	435
13.5.3	Endnote erstellen	436
13.6	Inhaltsverzeichnis	437
13.6.1	Arbeiten mit dem Inhaltsverzeichnis-Panel	437
13.6.2	Arbeiten mit Stilen	440
13.6.3	Inhaltsverzeichnis für Sektion erstellen	442
13.7	Index	443
13.7.1	Index anlegen	443
13.7.2	Thema bearbeiten	446
13.7.3	Index formatieren	447
13.8	Hyperlinks	447

Brandenburger Tor

Das Brandenburger Tor in Berlin ist ein frühklassizistisches Triumphtor, das an der Westflanke des quadratischen Pariser Platzes im Berliner

”

**Der Tag wird kommen,
an dem das Brandenburger
Tor nicht mehr
an der Grenze liegt!**

~ Willy Brandt ~

BERLINER FERNSEHTURM	Art	Fernsehturm, Restaurant, Aussichtsturm
	Ort	Berlin, Deutschland
	Baubeginn	1965
	Ende	10.3.1969

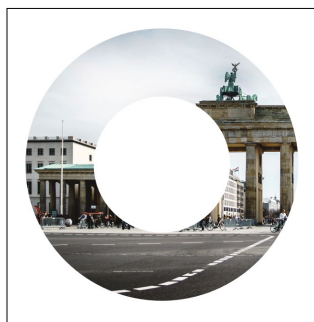
14 Tabellen

14.1	Tabellen anlegen	451
14.2	Das Tabelle-Panel	452
14.3	Tabellen anpassen	455
14.3.1	Zellen, Spalten und Zeilen anwählen	455
14.3.2	Spalten und Zeilen hinzufügen	457
14.3.3	Größe verändern	458
14.3.4	Zellen verbinden und teilen	459
14.3.5	Tabelle sortieren	460
14.3.6	Text in Tabelle einfügen	461
14.3.7	Tabelle formatieren über die Kontextleiste	462
14.4	Die Tabellenformate	470
14.4.1	Tabellenformate erstellen	470
14.4.2	Tabellenformat bearbeiten am Beispiel einer Kopfzeile	472

TEIL IV Bilder und Effekte

15 Mit Bildern arbeiten

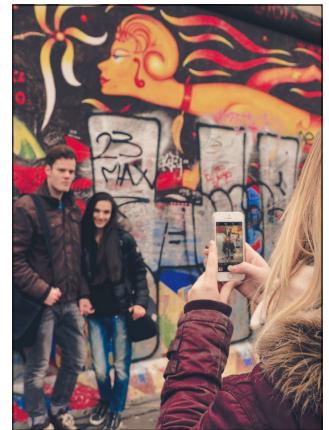
15.1	Bilder verknüpfen oder einbetten	479
15.2	Bilder einfügen	481
15.2.1	Bilder platzieren	481
15.2.2	Bild platzieren über Bilderrahmen	484
15.2.3	Bilderrahmen aus einem Objekt erstellen ...	488
15.2.4	Grafiktext in einen Bilderrahmen umwandeln	489
15.2.5	Bilder aus dem Internet direkt platzieren	491
15.3	Die Ressourcenverwaltung	492
15.4	Der Umgang mit Raw-Dateien	495
15.5	Stock-Bilder suchen in Affinity Publisher	496



16 Bildbearbeitung mit Masken, Anpassungen und Effekten

16.1	Bilder bearbeiten mit dem Publisher	499
16.2	Maskierungsebenen und ihre Funktion	501
16.2.1	Maskieren mit dem Verlaufswerkzeug	501
16.2.2	Objektmasken	504

16.3	Die Anpassungsebenen	505
16.3.1	Tonwertkorrektur	505
16.3.2	Weißabgleich	507
16.3.3	HSL	509
16.3.4	Umfärben	510
16.3.5	Schwarz-Weiß	510
16.3.6	Helligkeit/Kontrast	511
16.3.7	Tontrennung	512
16.3.8	Leuchtkraft	512
16.3.9	Belichtung	513
16.3.10	Schatten/Lichter	513
16.3.11	Schwellenwert	514
16.3.12	Gradationskurven	514
16.3.13	Kanalmixer	515
16.3.14	Verlaufsumsetzung	516
16.3.15	Selektive Farbkorrektur	516
16.3.16	Farbbalance	516
16.3.17	Invertieren	517
16.3.18	Softproof	518
16.3.19	LUT	518
16.3.20	Objektivfilter	518
16.3.21	Split Toning	519
16.3.22	OCIO	520
16.3.23	Normals	520
16.4	Ebeneneffekte	521
16.4.1	Kanten schleifen/Relief	521
16.4.2	Umrandung	523
16.4.3	3D	524
16.4.4	Schatten nach innen	525
16.4.5	Schein nach innen	526
16.4.6	Farbe überlagern	527
16.4.7	Verlauf überlagern	527
16.4.8	Schein nach außen	528
16.4.9	Schatten nach außen	529
16.4.10	Gaußsche Unschärfe	529
16.5	Stile	530
16.5.1	Das Stile-Panel	530
16.5.2	Stile übertragen mit der Stilpipette	532
16.6	Mit der Photo-Persona arbeiten	533
16.6.1	Fehlenden Beschnitt ausgleichen	534
16.6.2	Staub und Verschmutzungen retuschieren	535
16.6.3	Das Pinselwerkzeug	535



16.6.4 Pixelebene in eine Bildressource umwandeln	536
16.6.5 Ein Bild freistellen	537

TEIL V Ausgabe

17 Reinzeichnung und perfekte Druckdaten

17.1 Grundeinstellungen des Dokuments	543
17.1.1 Format prüfen	544
17.1.2 Anschnitt prüfen	544
17.1.3 Farbprofil prüfen	545
17.1.4 Farben prüfen	547
17.1.5 Gesamtfarbauftrag (GFA)	547
17.1.6 Anzahl Seiten	549
17.2 Überdrucken und Aussparen	550
17.2.1 Schwarz überdrucken	551
17.2.2 Schwarz aussparen	552
17.3 Dokumenthygiene	553
17.3.1 Montagefläche leeren	553
17.3.2 Bilder prüfen	553
17.3.3 Schriften checken	554
17.3.4 Schriftprobleme lösen	557
17.3.5 Textstile bereinigen	559
17.4 Aus Affinity Publisher drucken	559
17.5 Zusammenlegen von Dokumenten	563
17.6 Suchen und Ersetzen	564
17.7 Die Rechtschreibprüfung und Autokorrektur	567
17.7.1 Rechtschreibprüfung	567
17.7.2 Die Wörterbücher	569
17.7.3 Autokorrektur	570
17.8 Die Farbverwaltung	571
17.8.1 Farbeinstellungen	571
17.8.2 Farbprofile	572
17.9 Die Softproof-Funktion	577
17.10 Die Checklisten-Funktion	578
17.10.1 Eigene Checklisten anlegen	579
17.10.2 Checklistenkommentare	583
17.10.3 Checklisten verwalten	583
17.11 Dokument verpacken	584

Überdrucken
Aussparen

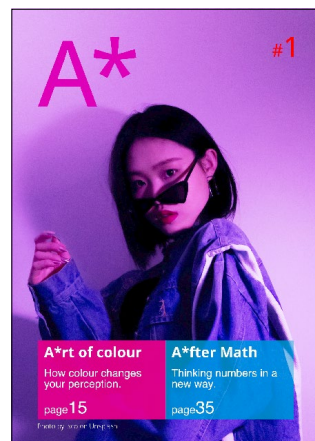


18 Datenzusammenführung und Import

18.1 Import aus InDesign	587
18.1.1 Was ist IDML?	587
18.1.2 IDML in Affinity Publisher importieren	588
18.1.3 Ein IDML in ein bestehendes Layout integrieren	591
18.2 Importieren von PDF-Dateien	591
18.3 Die Datenzusammenführung	593
18.3.1 Erstellung der Datenquelle	594
18.3.2 Das Layoutwerkzeug zur Datenzusammenführung	596
18.3.3 Der Assistent für die Datenzusammenführung	600
18.3.4 Das Felder-Panel	602

19 Der Export

19.1 Native, nicht native und globale Formate	607
19.2 Datenexport bei Affinity Publisher	609
19.2.1 PNG	610
19.2.2 JPEG	612
19.2.3 GIF	614
19.2.4 TIFF	614
19.2.5 PSD	616
19.2.6 SVG	616
19.2.7 EPS	617
19.2.8 EXR	617
19.2.9 TGA	617
19.2.10 JPEG XL	618
19.2.11 WebP	618
19.3 PDF	618
19.3.1 PDF (für Druck)	619
19.3.2 PDF (Druckerei-fertig)	620
19.3.3 PDF (digital – kleine Größe)	621
19.3.4 PDF (digital – hohe Qualität)	622
19.3.5 PDF (für Export)	623
19.3.6 PDF (reduzieren)	624
19.3.7 PDF/X-Settings	625





19.3.8	Was gibt es bei digitalen PDFs zu beachten?	627
19.3.9	Ausgabe von Graustufen in gemischten Farbräumen	628
19.4	Exportvorgaben exportieren	634
19.5	Barrierefreiheit: Ein Überblick	634
19.5.1	Wer gibt die Barrierefreiheit vor?	635
19.5.2	Wie können Menschen mit Beeinträchtigungen digitale Inhalte nutzen?	635
19.5.3	Grundlegende Schritte	636
19.6	Barrierefreiheit in Affinity Publisher	637
19.6.1	Die richtige Dokumentstruktur über das Textstile-Panel	637
19.6.2	Alt-Texte über das Tag-Panel	638
19.6.3	Das Lesefolge-Panel	643
19.6.4	PDF-Ausgabe mit Tags	643
19.7	Die Performance von Affinity Publisher verbessern	644
19.8	Textexport	646

TEIL VI Affinity Publisher für das iPad

20 Affinity Publisher für iPad

20.1	Der Startbildschirm	649
20.2	Neues Dokument erstellen	651
20.2.1	Dateien speichern	652
20.3	Die Arbeitsoberfläche	653
20.3.1	Die Werkzeuge	654
20.3.2	Die Kontextleiste	654
20.3.3	Wo sind die Panels?	656
20.4	Die Farbräume	657
20.5	Schriften	657
20.6	Fazit	658

Quellennachweis	659
Index	660

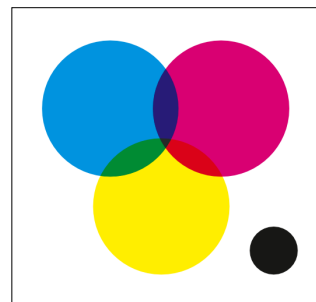
Workshops

Broschüre »Mein Berlin«

- ▶ Workshop 1: Erste Inhalte erstellen 91
- ▶ Workshop 2: Satzspiegel und Ränder anlegen 120
- ▶ Workshop 3: Titelhintergrund mit Farbe versehen 236
- ▶ Workshop 4: Farben anlegen 240
- ▶ Workshop 5: Zierelement mit mehreren Konturen gestalten 252
- ▶ Workshop 6: Einsatz des Grafiktext-Werkzeugs 281
- ▶ Workshop 7: Einen Pfadtext erstellen 285
- ▶ Workshop 8: Erste Inhalte erstellen 298
- ▶ Workshop 9: Gruppenstil für die Broschüre anlegen 362
- ▶ Workshop 10: Broschürentitel erstellen 376
- ▶ Workshop 11: Stile für den Grundtext, Untertitel und Zitate anlegen 390
- ▶ Workshop 12: Grundlinienraster anlegen 411
- ▶ Workshop 13: Tabelle erstellen 463
- ▶ Workshop 14: Berlin-Broschüre bebildern 497

Schritt für Schritt

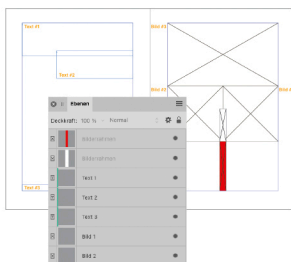
- ▶ Eine Webgrafik anlegen: Facebook-Profilbild 62
- ▶ RGB- und CMYK-Kreise zeichnen 207
- ▶ Pantone-Farbe anlegen 227
- ▶ Der Villardsche Teilungskanon 403
- ▶ Mit der Zusammenführung eine Autobroschüre anlegen 603



Affinity Publisher

Das umfassende Handbuch

»Ihr Begleiter für alle Fälle!«

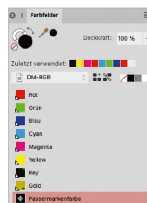


Publishing leicht gemacht

Sparen Sie Zeit und Ressourcen: Dieses Handbuch macht Sie mit allen Features von Affinity Publisher vertraut – ohne Umwege. Kompakt und praxisorientiert aufbereitet lernen Sie alles, was Sie für erfolgreiche Layoutprojekte brauchen.

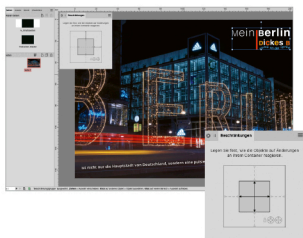
Für den Ein- und Umstieg

Mit den Workshops des Buchs setzen Sie Gelerntes sofort um: Sie folgen bewährten Workflows und nutzen professionelle Techniken für Ihre Layouts. Ob Sie gerade einsteigen oder Ihre Fähigkeiten vertiefen möchten: Das Buch passt sich Ihrem Kenntnisstand an.



Hilfreich für jedes Projekt

Egal ob Print oder Digital: Das Buch zeigt ausführlich, wie Sie Affinity Publisher flexibel für verschiedene Medienformate einsetzen. Dabei wechseln Sie mühelos zwischen verschiedenen Publikationsarten und bereiten Ihre Inhalte optimal auf.



Alle Beispieldateien der Workshops zum Download



Christian Denzler sammelte als Polygraf (CH) Erfahrungen in Druckereien sowie Kreativ- und Produktionsagenturen. Multi-Channel-Publishing, Layout und Technologie sind seine Leidenschaften.

Layout-Grundlagen

Ihre Arbeitsoberfläche
Panels und Werkzeuge
Dokumente anlegen, Vorgaben
Seiten und Master-Seiten
Mehrsseitige Druckbögen

Geschickt mit Publisher arbeiten

Hilfslinien, Assets
Ebenen, Mischmodi
Farben, Verläufe, Konturen
Zeichen- und Formwerkzeuge
Bilder, Ressourcenverwaltung
Effekte, Stile
Masken, Anpassungen

Satz professionell

Grafiktext, Rahmentext, Pfadtext
Raster, Textumfluss
Textformatierung, Textstile
Tabellen und Listen
Mengensatz gekonnt organisieren
Buch-Funktion
Kolumnentitel, Querverweise
Inhaltsverzeichnis, Index
Fußnoten, Hyperlinks

Printproduktion

Reinzeichnung, Farbverwaltung
Dokumenthygiene, Checkliste
Proofs, Paket
Datenzusammenführung
Drucken und Exportieren
Barrierefreiheit mit Publisher

Publisher auf dem iPad

Funktionen und Besonderheiten

